

EFFIZIENZKONTROLLE 1987

der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung
der Bevölkerung ab 14 Jahren
in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Befragungszeitpunkt: November 1987

TEILBAND: MEDIKATION

Projektleitung: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,
Köln

Planung, Konzept, IMW-KÖLN
Analyse: Institut für Markt- und Werbeforschung, Köln

Feldarbeit: GFM/GETAS, Bremen

Bericht: April 1988

ARCHIVEXEMPLAR

Reg.-Nr.: 1200.93.1M
(13.2.72)



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. VORWORT	I
1.1 Die Untersuchung als Längsschnittanalyse gesundheitsrelevanter Verhaltensweisen, Einstellungen und Befindlichkeiten	II
1.2 Feldarbeit	III
2. Zur Handhabung des Datenbandes	IV
2.1 Lesebeispiel für eine Tabelle	IV
2.2 Erläuterungen zu den Tabellenköpfen	VI
3. Fehlertoleranztafel	X
4. Hinweise auf die verschiedenen Informations- angebote der Effizienzkontrolle 1987	XI
5. Längsschnitte	XII
6. Inhaltsverzeichnis des Tabellenteils	XIII
7. Tabellenteil	1



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

1. VORWORT

Seit 1975 führt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) periodisch Repräsentativ-Umfragen in der erwachsenen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) durch.

Grundanliegen dieser Untersuchungsreihe war von Beginn an, empirisch fundierte Planungshilfen für die Arbeit der BZgA zu erhalten. In den ersten Untersuchungsjahren überwogen die Erkenntnisinteressen "Überblick über gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Einstellungen, Wissen und Zustandsmerkmale" sowie "Wahrnehmungskontrolle laufender Aktionen der BZgA".

Mit der Kontinuität der Untersuchung sowie aus der Entwicklung der Aufgabenplanung der BZgA ergaben sich neue bzw. weitere Schwerpunkte im Erkenntnisinteresse. Durch den Vergleich von Wiederholungsmessungen gleicher Tatbestände im Zeitablauf konnten ab 1979 auch Entwicklungen im Längsschnitt nachverfolgt werden. Durch die Kumulation von Erkenntnissen wurde es möglich, grundlegende Fragen zu Strategien, Maßnahmen und Zielgruppen zu bearbeiten.

Die Untersuchung 1987 soll

1. zur empirischen Überprüfung der gewonnenen Ergebnisse und zur Weiterentwicklung der Aufgabenplanung beitragen,
2. im vorgegebenen methodischen Rahmen zur Klärung solcher Fragen und Hypothesen beitragen, die sich seit Durchführung der letzten Untersuchung als relevant erwiesen haben,
3. die notwendigen Längsschnittanalysen in ausgewählten Themenfeldern fortführen.



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

1.1 DIE UNTERSUCHUNG ALS LÄNGSSCHNITTANALYSE GESUNDHEITSRLEVANTER VERHALTENSWEISEN, EINSTELLUNGEN UND BEFINDLICHKEITEN

Die Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle" bietet einen wertvollen Datenpool für verschiedene Nutzerkreise und Verwertungsinteressen innerhalb und außerhalb der BZgA. Diesem, von Jahr zu Jahr gestiegenen Interesse wurde seit 1978 durch die Aufbereitung der Daten in unterschiedlichen Darstellungsformen Rechnung getragen. Neben dem Grundband mit den Auszählungen zu allen Fragen in Fragebogenreihenfolge gibt es thematisch orientierte Teilmbände, in denen z.B. alle für den Problembereich Alkoholkonsum relevanten Daten in strukturierter Form angeboten werden. Diese Datenbände sind kommentiert, da sie als Nachschlagewerk für verschiedene Fragestellungen konzipiert wurden.

Bei der Betrachtung und Bewertung der Einzelergebnisse ist die Verknüpfung mit den vorangegangenen sowie mit anderen Untersuchungen der BZgA zu sehen. Aus Gründen der Erhebungsökonomie und der kognitiven Belastbarkeit von Befragten können nicht in jedem Erhebungsjahr alle relevanten Fragen gestellt werden. Ausgeklammert sind insbesondere solche Fragen, bei denen auf der Basis begründeter Annahmen in diesem Jahr keine wesentlichen Veränderungen der Ergebnisse zu erwarten waren. Für den an einzelnen Themenschwerpunkten Interessierten ist also ein Rückblick in die letzten Effizienzkontrollen zu empfehlen, um den Datenkranz zu komplettieren. Da auch diese Daten in relativ differenzierter Form aufbereitet sind, wird ein Teil möglicher Analyseinteressen durch Nachschlagen in diesen Datenbänden zu decken sein.



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

1.2 FELDARBEIT

Die Feldarbeit zu dieser Untersuchung, d.h. Stichprobenplanung, Interviewerschulung, Interviewdurchführung und -kontrolle sowie die Datenaufbereitung bis zur Erstellung eines gewichtigen Datensatzes, wurde verantwortlich vom GFM/GETAS-Institut durchgeführt.

Ein Feldbericht wird von GFM/GETAS separat vorgelegt.

① F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1:

② Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit aufgeführt. Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

③ GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	④ GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	⑤ 2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
⑥ hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags (35-40 Stunden pro Woche)	⑦ 34	55	16	2	47	58	49	46	6	1
hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags (mindestens 20-34 Stunden pro Woche)	6	1	9	0	5	11	12	7	0	0
in betrieblicher Ausbildung/Lehre	2	2	2	16	3	1	0	0	0	0
nicht hauptberuflich erwerbstätig (unter 20 Stunden pro Woche)	3	1	4	1	1	2	6	5	3	0
zur Zeit arbeitslos gemeldet	3	4	3	2	6	5	2	3	1	1
Hausfrau, Hausmann	21	1	39	1	14	22	25	31	26	25
Rentner, Pensionär	18	19	18	2	0	1	4	9	64	75
Schüler, Student	12	15	9	72	22	0	1	0	3	1
in anderer beruflicher Ausbildung	1	1	0	5	1	0	0	0	0	0
Wehr-/Zivildienstleistender	0	1	0	0	2	0	0	0	0	0
sonstiger, nicht hauptberuflich Erwerbstätiger	1	0	1	0	1	0	1	1	0	0
SUMME	101	100	101	101	102	100	100	102	103	103



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

2. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

2.1 LESEBEISPIEL FÜR EINE TABELLE

Alle Einzeltabellen enthalten in konstanter Reihenfolge:

1. Kurztitel.
2. Fragentext im Wortlaut.
3. Die Angabe, an welche Grundgesamtheit die Frage gestellt wurde.
4. Den Tabellenkopf mit der Bezeichnung der Befragtengruppen, für die die jeweiligen Prozentzahlen gelten (Gesamt, Männer, Frauen usw.).
5. Die Basiszahl, d.h. die Gesamtzahl der Befragten in der jeweiligen Befragtengruppe (Befragte insgesamt, Männer, Personen im Alter von 40 - 49 Jahren usw.).
6. Die Antwortkategorien zu der in 2 bezeichneten Frage.
7. Die auf ganze Zahlen gerundeten Prozentzahlen. Hierzu ein Lesebeispiel:
34% der Befragten gaben an, hauptberuflich, ganztags erwerbstätig zu sein.

Zusätzlich zu den Einzeltabellen gibt es einige Sondertabellen, die eine Zusammenfassung von Antwortkategorien als Überblick bieten. Diese Übersichten stehen stets hinter den entsprechenden Einzeltabellen.



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

Weiter sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Wenn die Summe aller Prozentzahlen geringfügig von 100% abweicht, so ist dies auf die automatische Rundung zurückzuführen.
- In einzelnen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich. Hier muß sich die Summe aller Prozentzahlen nicht auf 100% addieren.
- Eine 0 bedeutet, daß kein einziger oder weniger als 0,5% der Befragten diese Antwort gaben (Abrundung auf 0).
- Einige Fragen sind nur an Teilgruppen (z.B. nur an Nichtraucher, nur an hauptberuflich Erwerbstätige) gestellt worden. Welche Teilgruppe dies betrifft, ist jeweils hinter dem Wort "Grundgesamtheit" näher bezeichnet.
- S-% bedeutet Spaltenprozent, Z-% bedeutet Zeilenprozent.



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TABELLENKÖPFEN

Die Ergebnisse bzw. Antwortverteilungen zu jeder Frage sind in 3 unterschiedlichen Tabellenköpfen ausgewiesen, wobei jeder Tabellenkopf auch die Gesamtverteilung als Vergleichsmaßstab enthält.

- Tabellenkopf I enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Geschlecht: Männer
Frauen
- Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter

- Tabellenkopf II enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Männer-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 Jahre und älter
- Frauen-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

- Tabellenkopf III enthält die Auszählungen nach den Merkmalen
 - Erwerbstätigkeit: a) Hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - b) Hauptberuflich erwerbstätige, nicht verheiratete Männer
 - c) Hauptberuflich erwerbstätige, verheiratete Männer
 - d) Hauptberuflich erwerbstätige, nicht verheiratete Frauen
 - e) Hauptberuflich erwerbstätige, verheiratete Frauen
 - f) In betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen
 - g) Früher hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - h) Früher hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - j) Früher hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-)Partner zusammenleben
 - k) Personen, die zur Zeit arbeitslos sind
 - l) Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - m) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - n) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-)Partner zusammenleben

Die Gruppe k) "Personen, die zur Zeit arbeitslos sind" stellt eine Teilgruppe der Gruppen g) "Früher hauptberuflich Erwerbstätige" und l) "Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige" dar.



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

Beschreibung des Sonderkopfes

Für den Teilband "Medikation" wurde anhand der wichtigsten beschreibenden Merkmale aus den Fragen 143 und 121 sowie 145 ein Sonderkopf gebildet.

GESAMT	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS	REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...	Kann ohne ...	Brauche wieder	Nehme Medika-	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION
Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln	Schlaf-/ Beruhi- mittel nicht aus- kommen	hin und Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	WAHREND/VOR DER ARBEIT Total Schmerz- mittel Andere Mittel

Hierfür wurde zunächst ein Summenscore aus den Angaben zum Medikamentenkonsum (Frage 143) gebildet.

Die Gewichtung der Angaben zur Häufigkeit der Verwendung erfolgte dabei folgendermaßen:

- regelmäßig / täglich = 3
- regelmäßig, aber
nicht täglich = 2
- nur zeitweise = 1
- überhaupt nicht = 0

Der so berechnete Summenscore wurde sodann den folgenden Gruppen zugeteilt:

- kein Medikamenten-
konsum - kein Medikament eingenommen (= Wert 0)
- geringe / mittlere
Intensität - Werte 1 - 11 des Scores; dies sind Perso-
nen, die ein Mittel nur zeitweise ein-
nehmen oder aber 3 Mittel regelmäßig täg-
lich und ein weiteres regelmäßig, aber
nicht täglich
- hohe Intensität - Personen, die z.B. 4 oder mehr Mittel
regelmäßig täglich oder 6 Mittel regel-
mäßig, aber nicht täglich einnehmen
(Werte von 12 und höher)



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1987

Ferner wurde der regelmäßige Konsum von

- Schmerzmitteln
- Beruhigungs-/ Anregungs-/ Schlafmitteln

im Sonderkopf ausgewiesen (gem. Angaben Frage 143).

Desweiteren wurden einige Aussagen zur persönlichen Einstellung zum Medikamentenkonsum ausgewählt. Die aufgeführten Statements entstammen der Frage 121.

- Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen.
- Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel.
- Ich nehme Medikamente grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes.

Letztlich wurde im Sonderkopf die Medikation vor bzw. während der Arbeit ausgewiesen. Dabei wurden unter der Totalen Personen aufgeführt, die vor der Arbeit bzw. während ihrer Arbeitszeit die nachfolgenden Medikamente während der letzten 3 Monate eingenommen haben (Frage 145):

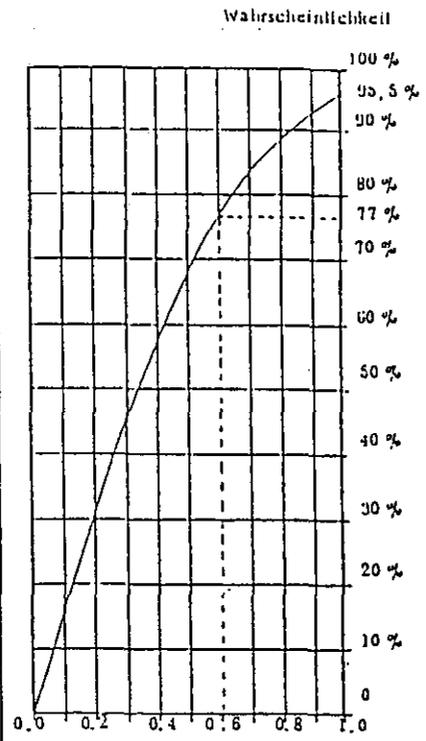
- Schmerzmittel
- andere Mittel (Beruhigungs-/ Anregungs-/ Schlafmittel)

Die Tabellen des Sonderkopfes sind in Zeilenprozent (waagerechte Prozentuierung) dargestellt.

Diese Prozentuierungsweise erlaubt es, eine Vielzahl verschiedener Merkmale auf ihren Zusammenhang mit für den jeweiligen Teilbereich relevanten Merkmalen zu untersuchen.

3. FEHLERTOLERANZTABELLE

Kurve zur Bestimmung der Fehlertoleranzen bei reduziertem Genauigkeitsanspruch.



Reduktionsfaktoren zu den in der Tabelle ausgewiesenen Fehlergrenzen.
 Beispiel: Einem Sicherheitsniveau von 77 % entspricht in der Grafik der Reduktionsfaktor 0,6 (vgl. gestrichelte Linie).
 Das nebenstehende Beispiel Telefonbesitzer lautet dann: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 77 % liegt der wahre Anteil bei 50 % ± 1,9 % (3,2 % mal 0,6 = 1,9 %), d.h. zwischen 48,1 % und 51,9 %.

Fehlertoleranztabelle

$$p - 1\sigma \leq P \leq p + 1\sigma$$

$$\sigma = \sqrt{2 \cdot \frac{p(100-p)}{n}}$$

$1 = 2 \Rightarrow$ Sicherheitsgrad 95,5 %

P = Merkmalsanteil in der Grundgesamtheit

p = Merkmalsanteil in der Stichprobe (in %)

n = Stichprobenumfang

p =	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
n= 100	(-)	(-)	(-)	(-)	12,2	13,0	13,5	13,9	14,1	14,1	14,1	13,9	13,5	13,0	12,2	11,3	10,1	8,5	6,2
200	(-)	(-)	7,1	8,0	8,7	9,2	9,5	9,8	9,9	10,0	9,9	9,8	9,5	9,2	8,7	8,0	7,1	6,0	4,4
300	(-)	4,9	5,8	6,5	7,1	7,5	7,8	8,0	8,1	8,2	8,1	8,0	7,8	7,5	7,1	6,5	5,8	4,9	3,6
400	(-)	4,3	4,9	5,6	6,1	6,5	6,7	6,9	7,0	7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,1	5,7	5,0	4,2	3,1
500	(-)	3,8	4,5	5,1	5,5	5,8	6,0	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8	5,5	5,1	4,5	3,8	2,8
600	(-)	3,5	4,1	4,6	5,0	5,3	5,5	5,7	5,7	5,8	5,7	5,7	5,5	5,3	5,0	4,6	4,1	3,5	2,5
700	2,3	3,2	3,8	4,3	4,6	4,9	5,1	5,2	5,3	5,3	5,3	5,2	5,1	4,9	4,6	4,3	3,8	3,2	2,3
800	2,2	3,0	3,6	4,0	4,3	4,6	4,8	4,9	5,0	5,0	5,0	4,9	4,8	4,6	4,3	4,0	3,6	3,0	2,2
900	2,1	2,8	3,4	3,8	4,1	4,3	4,5	4,6	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5	4,3	4,1	3,8	3,4	2,8	2,1
1.000	1,9	2,7	3,2	3,6	3,9	4,1	4,3	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	4,3	4,1	3,9	3,6	3,2	2,7	1,9
1.100	1,9	2,6	3,0	3,4	3,7	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,1	3,9	3,7	3,4	3,0	2,6	1,9
1.200	1,8	2,4	2,9	3,3	3,5	3,7	3,9	4,0	4,1	4,1	4,1	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	2,9	2,4	1,8
1.300	1,7	2,4	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4	3,1	2,8	2,4	1,7
1.400	1,6	2,3	2,7	3,0	3,3	3,5	3,6	3,7	3,8	3,8	3,8	3,7	3,6	3,5	3,3	3,0	2,7	2,3	1,6
1.500	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,3	3,5	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6	3,5	3,3	3,2	2,9	2,6	2,2	1,6
1.600	1,5	2,1	2,5	2,8	3,1	3,2	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,2	3,1	2,8	2,5	2,1	1,5	
1.700	1,5	2,1	2,4	2,7	3,0	3,1	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,1	3,0	2,7	2,4	2,1	1,5
1.800	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	2,7	2,4	2,0	1,5
1.900	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	2,8	2,6	2,3	1,9	1,4
2.000	1,4	1,9	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	3,2	3,1	3,1	3,0	2,9	2,7	2,5	2,3	1,9	1,4
2.500	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,4	2,0	1,7	1,2
3.000	1,1	1,5	1,8	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,2	2,1	1,8	1,5	1,1
4.000	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0
6.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8
8.000	0,7	0,9	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7
10.000	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8	0,6
15.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5
20.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,6	0,4

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n=2.000 liefert einen Anteil von 50 % Telefonbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen ± 3,2 % (markierter Wert). Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 % liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 50 % ± 3,2 %, d.h. zwischen 46,8 % und 53,2 %.
 Die niedrigen Anteilswerte aus kleinen Stichproben, bei denen keine Fehlertoleranz angegeben ist, sind nur eingeschränkt interpretierbar, weil diese Fehlertoleranzen mehr als die Hälfte des Anteilswertes betragen (z.B. ± 8,5 % n= 100 und p= 10 %).



4. HINWEISE AUF DIE VERSCHIEDENEN INFORMATIONSMANGEBOTE DER EFFIZIENZKONTROLLE 1987

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit für unterschiedliche Nutzerinteressen wird das umfangreiche Datenmaterial in verschiedenen "Verarbeitungsstufen" angeboten.

- Datenpool

- Grundtabellen: In dem alle Ergebnisse in Fragebogenreihenfolge und für 3 Tabellenköpfe in Tabellenform dargestellt sind.
- EDV-Datenband: Auf dem alle Ergebnisse der Effizienzkontrolle 1987 gespeichert sind. Längsschnittvergleiche unter Zuhilfenahme der EDV-Datenbänder früherer Jahre sind möglich.

- Datenbände in Form von Tabellenbänden, die den Überblick über ausgewählte Teilbereiche geben

Diese Tabellenbände sind kommentierte Nachschlagewerke für Informations- und Planungszwecke.



KURZKOMMENTAR

A) Die Ergebnisse im Längsschnitt

Gegenüber den vorherigen Untersuchungen wurden Statements zum Medikationsverhalten sowie eine Frage zum Medikationsverhalten vor und während der Arbeit in unveränderter Form übernommen. Gekürzt wurde die Liste der in den letzten 3 Monaten eingenommenen Medikamente.

Zum Medikationsverhalten: Generell ist ein Trend zur geringeren Medikation zu beobachten. Fast alle Medikamente werden weniger verwendet. Ausnahmen sind nur "Mittel gegen Folgen von Streßbelastung" und "Mittel gegen Konzentrationsstörungen", die auf sehr geringem Niveau (2% bzw. 3%) konstant blieben.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Einstellung zur Medikation wieder:

	1984	1987
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	4%	2%
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	6%	5%
Ich nehme Medikamente grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	40%	59%

In allen Indikatorbereichen deutet einiges darauf hin, daß Medikamente vermehrt bei schweren Erkrankungen und dann vorwiegend auf ärztliche Empfehlung eingenommen werden. Auch während oder vor der Arbeit sank die Einnahme von Medikamenten.

Basis: Hauptberuflich Erwerbstätige	1984	1987
● Medikation vor/während der Arbeit		
- mindestens eins	38	29
- Schmerzmittel	32	26
- Anregungsmittel	2	2
- Mittel gegen Verstimmtheit/ Depressionen	2	1
- Mittel gegen Konzentrations- störungen	1	1
- Beruhigungsmittel	5	2

Vor allem durch die verminderte Einnahme von Schmerzmitteln und Beruhigungsmitteln kommt es zu einer Reduktion der Gruppe, die überhaupt vor oder während der Arbeit Medikamente einnimmt, auf 29%.

Diese Angaben zum Verhalten können auch durch Faktoren wie soziale Wunschbarkeit der Einnahme solcher Mittel und die subjektive Klassifikation einzelner Mittel beeinflusst sein. Außerdem ist darauf hinzuweisen, daß diese Angaben sowohl verschriebene wie auch selbstgekauft Mittel umfassen. Deshalb ist beim Vergleich mit anderen Untersuchungen bzw. Statistiken (z.B. Verordnungsstatistiken) immer zu prüfen, ob der gleiche Tatbestand erhoben wurde.

B) Einzelne Ergebnisse

Medikation ist weiterhin stärker bei Frauen vor allem in höherem Alter verbreitet. 52% aller Frauen (Männer: 40%) haben in den letzten 4 Wochen mindestens ein Medikament eingenommen. 30% (gegenüber 22% der Männer) haben mehr als ein Medikament eingenommen. Wie in den vorausgegangenen Erhebungen werden am häufigsten Schmerzmittel (47% im Gesamt) eingenommen, gefolgt von Herz-Kreislaufmitteln (23%).

Stark überdurchschnittliches Medikationsverhalten (4 und mehr Mittel) ist vor allem mit folgenden Krankheiten/ Beschwerden verbunden: (zum Vergleich: Gesamt "Hohe Medikationsintensität": 3%)

- Leber-Gallenbeschwerden	13%
- Rheumatismus	13%
- Venen-Arterienleiden	12%
- Herz-Kreislaufbeschwerden	11%
- Schmerzzustände	11%
- Bandscheibenbeschwerden	9%
- zu hoher Blutdruck	9%

In der Gesamtstichprobe ist ein Zusammenhang mit dem Rauchverhalten nicht zu belegen. Der negative Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Medikation erklärt sich vorrangig dadurch, daß diese Verhaltensweisen gewissermaßen substitutiv auftreten: Männertypischer hoher Alkoholkonsum geht einher mit ebenfalls männertypischer geringerer Medikation. Frauentypische starke Medikation geht einher mit frauentypischem geringeren Alkoholkonsum.

In Gruppen mit extremem Übergewicht (11 kg u.m.) ist eine leichte Tendenz zu stärkerer Medikation zu erkennen (7% hohe Medikationsintensität gegenüber 3% im Gesamt).



LÄNGSSCHNITT

Meinungen und Einstellungen zu
Themen mit Gesundheitsbezug

1976	1978	1980	1984	1987
%	%	%	%	%

Ich stimme dieser Aussage voll und ganz zu:

1984: nicht skaliert

- Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen

2	3	6	4	2
---	---	---	---	---

- Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel

8	6	9	6	5
---	---	---	---	---

- Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes

64	61	69	40	59
----	----	----	----	----

Fragentext: Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

1984/1987: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen ?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)



EFFIZIENZKONTROLLE DER BZgA 1987

LÄNGSSCHNITT	Verwendung verschiedener Medikamente ¹⁾				
	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %	1987 %
Schmerzmittel	36	34	41	50	47
Herz- und Kreislaufmittel	29	31	34	27	23
Aufputzmittel, Anregungsmittel	1	1	10	5	3
Arzneien für Magen, Leber und Galle	12	13	19	13	14
Verdauungs- und Abführmittel	15	13	21	17	14
Schlafmittel	8	6	19	15	13
Stärkungsmittel, Aufbaupräparate	6	5	13	13	10
Mittel gegen Allergien	4	3	11	x	6
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen	x	x	x	5	4
Mittel gegen Folgen von Streß- belastung	x	x	x	2	2
Mittel gegen Konzentrationsstörungen	x	x	x	3	3

1) Fragentext: Ich habe hier eine Liste mit Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen 3 Monaten verwendet? Bitte sagen Sie mir gleich dazu, wie häufig Sie diese eingenommen haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)



INHALTSVERZEICHNIS

Fragen-Nr.	Erhebungstatbestand Fragenwortlaut in Kurzform	Kopf 1 Geschlecht Alter	Kopf 2 M-Alter F-Alter	Kopf 3 Erwerbs- tätigk.
112	Einstellung zu Fragen der Gesundheit (Statements)	1	17	33
133	Medikamentenkonsum in den letzten 3 Monaten	6	22	38
134	Medikamentenkonsum in den letzten 4 Wochen (Anzahl Medikamente)	14	30	46
135	Medikamentenkonsum vor und während der Arbeit	15	31	47



INHALTSVERZEICHNIS

Fragen-Nr.	Erhebungstatbestand Fragenwortlaut in Kurzform	Sonderkopf
<u>DEMOGRAFISCHE MERKMALE</u>		
1	Hauptberufliche Erwerbstätigkeit	49
S3	Schulabschluß	50
S5	Quelle des Lebensunterhalts	51
S6	Familienstand/Form des Zusammenlebens	52
S9	Erwerbstätigkeit des (Ehe-)Partners	53
S20	Anzahl Personen im Haushalt	54
S25	Anzahl Kinder unter 18 Jahren	55
<u>FREIZEIT</u>		
Sonder- tabelle	Freizeitaktivitäten/Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten/Subjektiv genügend freie Zeit	56
49	Subjektiv genügend freie Zeit	57
50	Aktive Freizeittätigkeit	58
51	Gesellige Freizeitaktivitäten	59
52	Rezeptive Freizeitaktivitäten	60
53	Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten	61
54	Besuch von Freunden/Verwandten in der Wohnung	62
55	Existenz einer intensiven persönlichen Beziehung (außer zu Haushaltsangehörigen)	63
<u>PROBLEMBELASTUNG</u>		
47	Beunruhigung (Befürchtungen) aufgrund einzelner Probleme	64
<u>GESUNDHEIT</u>		
Sonder- tabelle	Intensität gesundheitlicher Beschwerden/Belastungen in ausgewählten Bereichen/Subjektive Beurteilung des Gesundheitszustandes	73
104	Krankheiten/Beschwerden in den letzten 3 Monaten	74
105	Psychosomatische Beschwerden	75
107	Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten	80
109	Dauer eines Krankenhausaufenthaltes in den letzten 12 Monaten	81
112	Einstellung zu Fragen der Gesundheit (Statements)	82
130	Vorsorgeuntersuchung in den letzten 12 Monaten	87



INHALTSVERZEICHNIS

Fragen-Nr.	Erhebungstatbestand Fragenwortlaut in Kurzform	Sonderkopf
6 10 22	<u>ERWERBSTÄTIGKEIT</u> Arbeitszeitregelung Wöchentliche Arbeitszeit insgesamt Psychosomatische Beanspruchungen durch Arbeit	88 89 90
25	<u>FRÜHERE ERWERBSTÄTIGKEIT</u> (Nur Personen, die früher hauptberuflich erwerbstätig waren) Letzte berufliche Stellung	93
37 38	<u>HAUSARBEIT/ROLLENVERSTÄNDNIS</u> Beurteilung der Hausarbeit Einstellung zur persönlich zu erledigenden Hausarbeit	97 99
29	<u>FAMILIENSTRUKTUR</u> Eltern von befragten Kindern/Jugendlichen als Haushaltsmitglieder	103
Sonder-tabelle	<u>RAUCHEN</u> Aktuelle Raucher/frühere Raucher/Nie-Raucher	104
Sonder-tabelle 101	<u>ALKOHOLKONSUM</u> Intensität des Alkoholkonsums Alkohol-Konsummotive (Statements)	106 107
Sonder-tabelle 133 134 135	<u>MEDIKATION</u> Intensität des Medikamentenkonsums/Regelmäßiger Konsum ausgewählter Medikamente/Medikation während/vor der Arbeit Medikamentenkonsum in den letzten 3 Monaten Medikamentenkonsum in den letzten 4 Wochen (Anzahl Medikamente) Medikamentenkonsum vor und während der Arbeit	113 114 122 123
Sonder-tabelle	<u>ERNÄHRUNG</u> Unter-/Normal-/Übergewicht/Ernährungsgewohnheiten	124

7. TABELLENTEIL

KOPF I

- GESCHLECHT
- ALTER

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESANT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Viele Leute lassen keine Vorsorgeuntersuchungen durchführen, weil sie Angst vor Krankheiten haben, die dabei entdeckt werden könnten										
stimme voll und ganz zu	33	32	34	37	32	30	37	31	31	37
stimme teilweise zu	43	43	44	41	44	49	37	43	45	44
stimme eher nicht zu	15	17	14	14	19	14	19	16	13	10
stimme überhaupt nicht zu	8	7	8	5	5	7	7	9	10	9
KA	1	1	0	4	1	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	100	101	101	100	100	100	100	100
Ich finde, daß ich zu dick bin										
stimme voll und ganz zu	10	8	12	9	11	10	12	10	10	9
stimme teilweise zu	19	17	21	15	12	23	19	23	25	15
stimme eher nicht zu	22	21	23	13	19	19	21	27	31	22
stimme überhaupt nicht zu	49	54	43	63	58	47	48	39	33	54
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	100	99	100	100	99	100	99	100	100

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen.										
stimme voll und ganz zu	2	1	2	0	0	0	3	1	4	5
stimme teilweise zu	4	3	5	4	2	3	2	4	7	11
stimme eher nicht zu	11	9	13	5	4	12	6	14	21	20
stimme überhaupt nicht zu	83	86	79	90	94	84	88	79	67	65
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	99	99	99	100	99	99	98	100	101
Wenn man die neuen leichten Zigaretten raucht, ist das gesundheitliche Risiko entscheidend herabgesetzt										
stimme voll und ganz zu	6	7	5	7	6	5	5	4	10	7
stimme teilweise zu	15	15	15	20	17	15	15	16	10	12
stimme eher nicht zu	22	24	20	21	27	25	20	22	17	18
stimme überhaupt nicht zu	56	52	59	53	49	54	59	57	62	61
KA	1	1	1	0	1	1	2	1	1	3
SUMME	100	99	100	101	100	100	101	100	100	101

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT <STATEMENTS>

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS <GEWICHTET>	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171

Über die Gefahren des Rauchens wird soviel Widersprüchliches gesagt und geschrieben, daß man nicht mehr weiß, ob Rauchen wirklich gefährlich ist

stimme voll und ganz zu	7	7	7	11	3	5	7	7	10	7
stimme teilweise zu	16	18	15	12	14	20	16	15	18	16
stimme eher nicht zu	18	20	17	23	19	23	20	14	15	16
stimme überhaupt nicht zu	58	55	61	54	63	51	57	63	55	59
KA	1	1	1	0	0	0	1	1	2	2
SUMME	100	101	101	100	99	99	101	100	100	100

Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel

stimme voll und ganz zu	5	4	6	1	2	2	4	5	7	16
stimme teilweise zu	13	11	15	2	7	9	13	17	25	18
stimme eher nicht zu	13	12	13	13	9	11	10	13	18	18
stimme überhaupt nicht zu	70	74	66	84	83	78	73	65	49	48
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
SUMME	101	101	100	100	101	100	100	100	100	101

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes										
stimme voll und ganz zu	59	60	59	55	51	53	62	59	67	78
stimme teilweise zu	24	25	24	25	28	31	20	27	21	13
stimme eher nicht zu	10	9	10	6	14	10	10	9	9	6
stimme überhaupt nicht zu	7	7	6	13	7	6	8	6	2	4
KA	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	101	99	101	100	100	100	101	100	101
Praktisch alle Leute, die Übergewicht haben, sind selbst daran schuld										
stimme voll und ganz zu	19	19	19	17	18	15	26	16	20	19
stimme teilweise zu	44	44	45	53	49	47	41	39	40	44
stimme eher nicht zu	25	28	23	17	23	28	23	29	28	29
stimme überhaupt nicht zu	11	9	13	13	10	10	11	15	11	7
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
SUMME	99	100	100	100	100	100	101	99	100	100

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Die Umwelt und die Nahrungsmittel sind heute so voller Gefahren für die Gesundheit, daß man praktisch keinen Einfluß auf diese Gefährdung seiner Gesundheit hat										
stimme voll und ganz zu	18	17	20	16	17	18	17	21	20	19
stimme teilweise zu	43	44	42	52	44	42	46	37	40	44
stimme eher nicht zu	28	29	27	23	29	29	27	26	29	25
stimme überhaupt nicht zu	11	10	11	9	9	11	10	14	10	11
KA	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1
SUNNE	100	101	100	100	99	100	100	99	100	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Schmerzmittel										
regelmäßig täglich	1	0	2	2	1	0	0	2	3	1
regelmäßig, aber nicht täglich	4	3	5	1	3	5	2	5	8	9
nur zeitweise	42	35	49	31	39	44	47	45	41	47
überhaupt nicht	51	60	43	65	58	50	50	47	46	41
KA	1	1	1	1	0	0	1	1	2	2
SUMME	99	99	100	100	101	99	100	100	100	100
Herz- und Kreislaufmittel										
regelmäßig täglich	10	8	13	1	2	2	7	13	24	34
regelmäßig, aber nicht täglich	4	2	5	0	1	2	1	4	9	16
nur zeitweise	9	7	11	3	4	5	7	13	18	14
überhaupt nicht	76	82	70	94	93	90	84	70	48	34
KA	1	1	2	2	2	0	2	0	1	2
SUMME	100	100	101	100	102	99	101	100	100	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)										
regelmäßig täglich	2	1	4	1	1	1	3	3	6	4
regelmäßig, aber nicht täglich	4	4	4	3	1	2	3	7	5	11
nur zeitweise	12	12	11	4	5	6	9	16	24	22
überhaupt nicht	81	82	79	92	93	90	83	74	62	62
KA	2	1	2	2	1	1	3	0	3	1
SUMME	101	100	100	102	101	100	101	100	100	100
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)										
regelmäßig täglich	1	1	2	0	0	1	0	2	3	4
regelmäßig, aber nicht täglich	2	2	2	1	0	2	2	2	4	6
nur zeitweise	5	5	5	0	1	1	3	11	12	11
überhaupt nicht	90	91	88	98	98	95	92	83	77	80
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	100	100	99	101	100	100	100	99	99	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Anregungsmittel										
regelmäßig täglich	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	1	0	0	1	0	0	1	1	1
nur zeitweise	3	3	4	4	2	5	3	3	5	3
überhaupt nicht	94	94	94	94	95	94	93	95	91	95
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	4	1
SUMME	99	99	100	100	100	100	100	100	101	100
Arzneien für Magen, Leber und Galle										
regelmäßig täglich	2	2	2	1	0	2	3	1	5	2
regelmäßig, aber nicht täglich	2	3	2	2	1	1	2	4	3	6
nur zeitweise	10	9	11	3	6	10	7	11	19	15
überhaupt nicht	84	85	83	93	92	86	86	82	70	76
KA	2	1	2	2	1	1	2	1	3	1
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	99	100	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Verdauungs- und Abführmittel										
regelmäßig täglich	1	1	2	0	0	0	0	3	3	4
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	3	1	0	1	3	1	4	4
nur zeitweise	11	6	15	7	8	9	10	13	14	21
überhaupt nicht	84	90	79	92	91	90	84	82	77	71
KA	1	1	2	1	1	1	2	1	3	1
SUMME	99	99	101	101	100	101	99	100	101	101
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen										
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	1	1	1	2	0	1	1	1	0	0
nur zeitweise	3	2	3	1	3	2	2	4	4	3
überhaupt nicht	95	96	94	96	96	97	94	93	92	96
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	101	100	100	101	100	101	100	99	99	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Mittel gegen Folgen von Streßbelastung										
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
nur zeitweise	2	1	2	1	1	4	2	3	1	1
überhaupt nicht	96	97	95	97	97	94	95	96	95	99
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	100	99	99	100	99	100	101	100	99	101
Mittel gegen Konzentrations- störungen										
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2
nur zeitweise	3	4	2	4	1	5	3	1	5	4
überhaupt nicht	95	95	95	94	98	94	95	96	91	94
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	100	100	99	101	100	100	101	99	100	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
leichte Beruhigungsmittel										
regelmäßig täglich	1	0	2	2	0	1	1	1	3	1
regelmäßig, aber nicht täglich	1	2	1	1	1	2	0	2	1	3
nur zeitweise	9	6	11	5	5	8	8	10	14	12
überhaupt nicht	88	91	84	92	94	89	88	86	80	82
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	101	100	100	102	101	101	100	100	101	99
starke Beruhigungsmittel										
regelmäßig täglich	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
nur zeitweise	1	1	1	0	1	1	2	1	1	1
überhaupt nicht	97	97	96	97	98	98	95	97	95	98
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	100	99	99	101	100	100	100	99	99	101

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS <GEWICHTET>	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Schlafmittel										
regelmäßig täglich	1	1	1	0	0	0	0	1	2	3
regelmäßig, aber nicht täglich	2	2	3	2	0	2	1	1	6	6
nur zeitweise	10	8	12	2	4	7	11	12	18	19
überhaupt nicht	86	89	83	95	95	91	85	84	72	71
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	101	101	101	101	100	101	100	99	101	100
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate										
regelmäßig täglich	1	1	0	1	0	0	0	1	0	3
regelmäßig, aber nicht täglich	2	2	3	1	2	1	1	1	4	8
nur zeitweise	7	6	8	6	4	6	6	7	14	9
überhaupt nicht	88	90	86	91	93	92	90	90	79	80
KA	2	1	2	2	1	1	3	1	3	1
SUMME	100	100	99	101	100	100	100	100	100	101

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Allergiemittel										
regelmäßig täglich	1	1	2	1	1	3	2	0	1	1
regelmäßig, aber nicht täglich	1	1	1	1	2	1	2	1	0	1
nur zeitweise	4	3	4	5	5	4	3	4	2	1
überhaupt nicht	92	93	91	92	91	92	89	92	93	97
KA	2	1	2	2	1	1	3	2	3	1
SUMME	100	99	100	101	100	101	99	99	99	101

F 134: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN (ANZAHL MEDIKAMENTE)

Frage 134:

Bitte sagen Sie mir, wieviele verschiedene Medikamente Sie in den letzten vier Wochen gleichzeitig eingenommen haben.
Ich meine damit auch verschiedene Medikamente gegen die gleiche Beschwerde.

GRUNDGESANTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Kein Medikament	29	32	26	49	36	33	31	20	19	13
Nur ein Medikament	20	18	21	14	15	23	23	27	17	17
2 Medikamente	15	12	17	9	9	9	11	19	26	25
3 Medikamente	6	5	7	1	2	3	3	8	12	17
4 Medikamente	3	3	3	4	0	2	1	3	6	9
5 Medikamente	1	1	1	0	0	0	2	0	3	1
6 Medikamente	1	1	1	1	0	1	0	1	3	3
Mehr als 6 Medikamente	0	0	1	0	0	0	1	0	1	3
KA	25	28	22	22	37	29	30	21	14	11
SUMME	100	100	99	100	99	100	102	99	101	99

F 135: MEDIKAMENTENKONSUM VOR UND WÄHREND DER ARBEIT

Frage 135:

Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	944	1056	196	395	303	337	292	299	171
Schmerzmittel	12	15	10	5	16	18	15	18	4	1
Anregungsmittel	1	1	1	1	1	2	1	1	0	0
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen	1	1	0	0	0	1	0	2	0	0
Mittel gegen Konzentrations- störungen	1	1	0	0	0	0	2	1	0	0
Beruhigungsmittel	1	1	1	0	1	2	1	1	2	1
nicht berufstätig	53	38	67	74	38	27	36	44	89	95
KA	33	45	21	21	44	51	45	35	6	4
SUMME	102	102	100	101	100	101	100	102	101	101
mindestens ein Medikament genannt	14	17	12	5	18	21	19	21	5	1
kein Medikament genannt	86	83	88	95	82	79	81	78	95	99



KOPF II

- MÄNNER-ALTER
- FRAUEN-ALTER

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Viele Leute lassen keine Vorsorgeuntersuchungen durchführen, weil sie Angst vor Krankheiten haben, die dabei entdeckt werden könnten														
stimme voll und ganz zu	33	33	32	32	36	24	34	41	32	28	38	37	31	37
stimme teilweise zu	43	40	45	51	39	42	39	43	43	46	35	45	49	46
stimme eher nicht zu	15	17	20	13	20	17	14	11	17	14	18	14	13	7
stimme überhaupt nicht zu	8	4	2	3	4	15	12	6	8	11	9	3	7	9
KA	1	7	1	0	1	1	1	0	0	1	0	0	1	0
SUMME	100	101	100	99	100	99	100	101	100	100	100	99	101	99
Ich finde, daß ich zu dick bin														
stimme voll und ganz zu	10	3	7	9	10	8	9	16	14	11	14	11	13	6
stimme teilweise zu	19	10	6	22	21	24	21	22	19	24	18	23	26	15
stimme eher nicht zu	22	7	18	22	26	22	26	19	20	17	17	33	32	24
stimme überhaupt nicht zu	49	81	70	46	44	46	45	43	47	48	51	33	29	55
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
SUMME	100	101	101	99	101	100	101	100	100	101	100	100	101	100

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen														
stimme voll und ganz zu	2	0	0	1	2	1	3	0	0	0	5	1	5	6
stimme teilweise zu	4	5	1	1	2	2	7	3	2	5	3	5	8	9
stimme eher nicht zu	11	4	4	16	4	13	16	6	5	9	0	16	24	22
stimme überhaupt nicht zu	83	90	95	83	92	83	74	90	94	86	84	76	62	62
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
SUMME	100	99	100	101	100	99	100	99	101	100	100	99	100	99
Wenn man die neuen leichten Zigaretten raucht, ist das gesundheitliche Risiko entscheidend herabgesetzt														
stimme voll und ganz zu	6	13	6	4	9	5	9	0	6	5	1	3	10	7
stimme teilweise zu	15	14	14	17	15	19	13	27	21	13	14	13	8	14
stimme eher nicht zu	22	17	31	23	23	27	21	25	22	28	17	17	17	15
stimme überhaupt nicht zu	56	56	48	56	51	48	57	48	51	52	67	65	65	64
KA	1	0	2	0	2	1	2	0	0	2	1	2	1	1
SUMME	100	100	101	100	100	100	102	100	100	100	100	100	101	101

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Körnchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Über die Gefahren des Rauchens wird soviel Widersprüchliches gesagt und geschrieben, daß man nicht mehr weiß, ob Rauchen wirklich gefährlich ist														
stimme voll und ganz zu	7	9	3	5	10	8	9	14	4	6	5	6	9	9
stimme teilweise zu	16	12	14	22	20	20	18	12	15	19	12	9	17	17
stimme eher nicht zu	18	24	24	23	21	15	13	22	14	23	18	11	17	16
stimme überhaupt nicht zu	58	55	59	50	49	55	58	53	67	52	64	71	54	57
KA	1	0	1	0	1	1	1	0	0	1	0	1	3	1
SUNNE	100	100	101	100	101	99	99	101	100	101	99	98	100	100
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel														
stimme voll und ganz zu	5	1	2	3	4	4	8	0	2	2	3	7	9	16
stimme teilweise zu	13	0	4	8	13	16	21	4	9	11	14	17	27	18
stimme eher nicht zu	13	13	10	10	11	13	14	13	9	11	9	12	19	22
stimme überhaupt nicht zu	70	85	85	79	73	66	56	83	80	76	73	63	44	44
KA	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
SUNNE	101	99	101	100	101	99	100	100	100	100	99	99	100	100

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes														
stimme voll und ganz zu	59	50	53	52	65	59	75	60	49	55	59	57	63	79
stimme teilweise zu	24	25	28	32	18	27	16	24	28	29	21	26	22	15
stimme eher nicht zu	10	6	15	11	8	3	6	4	13	8	12	14	11	4
stimme überhaupt nicht zu	7	14	5	5	8	11	3	12	10	8	8	3	2	3
KA	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
SUMME	100	99	101	100	99	100	100	100	100	100	101	100	99	101
Praktisch alle Leute, die Übergewicht haben, sind selbst daran schuld														
stimme voll und ganz zu	19	21	16	12	26	17	21	13	21	19	25	16	19	16
stimme teilweise zu	44	52	48	45	39	42	41	53	50	48	42	37	38	48
stimme eher nicht zu	25	17	27	34	29	31	26	16	19	21	17	28	31	28
stimme überhaupt nicht zu	11	9	10	9	7	11	10	18	10	11	16	19	11	7
KA	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0
SUMME	99	99	101	100	101	101	100	100	100	99	100	100	100	99

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Die Umwelt und die Nahrungsmittel sind heute so voller Gefahren für die Gesundheit, daß man praktisch keinen Einfluß auf diese Gefährdung seiner Gesundheit hat														
stimme voll und ganz zu	18	16	18	16	16	23	14	16	17	20	18	19	23	23
stimme teilweise zu	43	47	43	41	46	42	45	57	46	43	45	32	35	45
stimme eher nicht zu	28	22	29	33	29	23	32	25	30	25	25	30	27	21
stimme überhaupt nicht zu	11	15	10	10	9	11	7	3	8	11	12	18	14	10
KA	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	0	0	1	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101	101	100	100	99	100	99

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Schmerzmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	0	1	1	1	4	1	0	0	3	4	1
regelmäßig, aber nicht täglich	4	2	3	7	1	4	4	0	3	3	3	5	11	11
nur zeitweise	42	24	32	36	39	37	37	39	47	52	56	53	43	51
überhaupt nicht	51	74	66	56	60	56	57	55	50	44	40	38	39	34
KA	1	0	1	1	0	2	2	2	0	0	1	0	2	2
SUMME	99	100	102	100	101	100	101	100	101	99	100	99	99	99
Herz- und Kreislaufmittel														
regelmäßig täglich	10	1	2	2	6	10	23	1	1	3	6	15	27	36
regelmäßig, aber nicht täglich	4	0	0	1	0	3	9	0	1	2	2	5	11	18
nur zeitweise	9	1	2	5	6	10	17	5	7	6	7	15	17	16
überhaupt nicht	76	97	97	91	88	77	50	90	89	69	60	64	45	29
KA	1	0	1	1	1	1	1	3	3	0	3	0	1	1
SUMME	100	99	102	100	101	101	100	99	101	100	100	99	101	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)														
regelmäßig täglich	2	0	0	1	1	1	2	1	1	1	5	3	9	5
regelmäßig, aber nicht täglich	4	2	1	5	4	8	6	3	0	0	2	6	5	13
nur zeitweise	12	2	6	8	10	23	23	5	5	4	8	10	23	26
überhaupt nicht	81	96	94	85	86	67	68	88	93	95	81	80	60	56
KA	2	0	1	1	1	1	2	3	2	0	4	0	3	0
SUMME	101	100	102	100	102	100	101	100	101	100	100	99	100	100
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)														
regelmäßig täglich	1	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	4	5	3
regelmäßig, aber nicht täglich	2	0	0	3	1	4	5	1	0	1	2	1	4	8
nur zeitweise	5	0	2	2	5	11	11	0	1	1	1	11	12	12
überhaupt nicht	90	100	99	92	93	84	80	96	98	99	92	83	76	77
KA	2	0	1	1	1	2	2	3	2	0	4	1	4	0
SUMME	100	100	102	99	101	102	100	100	101	101	100	100	101	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER							
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117	
Anregungsmittel															
regelmäßig täglich	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	2	1	0	1	2	0	0	0	0	1	0	0	
nur zeitweise	3	5	2	5	4	1	3	3	3	5	1	4	6	3	
überhaupt nicht	94	95	97	94	93	96	92	94	94	95	94	94	90	96	
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	4	0	4	0	
SUNNE	99	100	102	101	100	100	100	100	100	100	99	99	100	99	
Arzneien für Magen, Leber und Galle															
regelmäßig täglich	2	0	0	3	4	3	3	1	0	1	3	0	6	2	
regelmäßig, aber nicht täglich	2	3	2	1	2	4	5	0	1	1	1	5	3	7	
nur zeitweise	10	1	4	11	11	8	15	5	7	9	2	14	19	18	
überhaupt nicht	84	96	94	84	83	83	75	90	91	88	91	80	69	74	
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	3	1	3	0	
SUNNE	100	100	101	100	101	100	101	99	101	99	100	100	100	101	

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Verdauungs- und Abführmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	0	0	3	2	0	0	0	1	3	4	4
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	0	1	2	1	2	1	0	1	4	1	6	5
nur zeitweise	11	1	4	8	7	7	10	12	12	10	13	19	16	26
überhaupt nicht	84	97	95	91	89	87	85	86	86	89	79	76	71	63
KA	1	0	1	1	1	2	3	1	2	0	3	0	3	0
SUMME	99	99	100	101	99	100	102	100	100	100	100	99	100	98
Mittel gegen Verstimtheit, Depressionen														
regelmäßig täglich	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0
regelmäßig, aber nicht täglich	1	0	0	1	1	1	0	3	0	1	1	1	1	0
nur zeitweise	3	2	1	1	1	6	2	0	4	3	5	2	5	4
überhaupt nicht	95	98	98	97	97	92	95	94	94	97	91	96	90	96
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	4	0	4	0
SUMME	101	100	101	100	101	101	100	100	100	101	101	100	101	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Mittel gegen Folgen von Stressbelastung														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
nur zeitweise	2	0	0	3	1	3	2	1	3	5	3	3	1	1
überhaupt nicht	96	100	100	94	98	95	95	95	95	95	92	96	96	99
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	4	0	4	0
SUMME	100	100	101	99	101	100	100	99	101	101	99	100	101	100
Mittel gegen Konzentrations- störungen														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3
nur zeitweise	3	6	1	7	4	2	3	1	1	3	2	1	5	5
überhaupt nicht	95	92	99	92	95	96	93	96	97	97	93	97	91	92
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	4	0	4	0
SUMME	100	100	101	100	100	100	101	100	100	100	99	100	101	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
leichte Beruhigungsmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	1	1	0	1	3	0	0	2	1	4	2
regelmäßig, aber nicht täglich	1	2	2	3	1	4	0	0	0	1	1	1	1	4
nur zeitweise	9	5	2	5	6	6	9	4	7	10	11	15	17	14
überhaupt nicht	88	93	96	90	92	89	88	90	91	89	83	83	74	79
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	1	4	0	4	0
SUMME	101	100	101	100	101	101	101	100	100	101	101	100	100	99
starke Beruhigungsmittel														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	1
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
nur zeitweise	1	0	2	2	2	2	1	0	1	1	2	1	2	2
überhaupt nicht	97	100	99	97	97	96	97	94	98	99	93	98	94	97
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	2	0	4	0	4	0
SUMME	100	100	102	100	100	100	101	100	101	100	99	99	101	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Schlafmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	1	0	2	1	0	0	0	1	0	3	3
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	0	3	2	2	2	3	0	0	1	1	9	7
nur zeitweise	10	2	3	8	10	8	15	0	6	5	12	17	18	24
Überhaupt nicht	86	96	97	87	88	86	80	94	93	95	82	83	67	66
KA	2	0	1	1	1	2	2	3	2	0	4	0	3	0
SUMME	101	99	101	100	101	100	100	100	101	100	100	101	100	100
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate														
regelmäßig täglich	1	1	1	1	0	0	2	0	0	0	0	1	0	3
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	2	1	2	1	3	0	3	1	0	1	5	9
nur zeitweise	7	4	3	8	4	8	10	9	6	4	8	5	17	8
Überhaupt nicht	88	94	95	90	93	89	83	88	90	95	88	91	75	79
KA	2	0	1	1	1	2	3	3	1	0	4	1	4	0
SUMME	100	100	102	101	100	100	101	100	100	100	100	99	101	99

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Allergiemittel														
regelmäßig täglich	1	0	1	1	4	0	1	1	2	5	1	1	1	1
regelmäßig, aber nicht täglich	1	0	3	0	1	1	0	1	2	2	2	0	0	1
nur zeitweise	4	6	3	4	2	5	1	4	8	3	5	4	3	2
überhaupt nicht	92	93	94	95	92	91	95	91	88	89	87	94	93	97
KA	2	0	1	1	1	3	3	3	1	0	5	1	4	0
SUMME	100	99	102	101	100	100	100	100	101	99	100	100	101	101

F 134: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN (ANZAHL MEDIKAMENTE)

Frage 134:

Bitte sagen Sie mir, wieviele verschiedene Medikamente Sie in den letzten vier Wochen gleichzeitig eingenommen haben.
Ich meine damit auch verschiedene Medikamente gegen die gleiche Beschwerde.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Kein Medikament	29	44	34	39	32	27	22	57	38	27	30	13	17	9
Nur ein Medikament	20	17	14	22	20	19	15	11	17	23	25	34	17	21
2 Medikamente	15	9	6	5	9	15	28	10	13	13	13	23	26	23
3 Medikamente	6	1	3	4	5	7	9	2	2	3	1	8	15	21
4 Medikamente	3	1	0	3	1	3	6	6	0	1	0	4	5	10
5 Medikamente	1	0	0	1	4	1	1	0	0	0	0	0	3	2
6 Medikamente	1	1	0	1	0	1	3	0	1	1	0	1	2	3
Mehr als 6 Medikamente	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	1	3
KA	25	27	43	27	30	26	14	16	31	32	30	17	14	8
SUMME	100	100	100	102	102	100	99	102	102	100	100	100	100	100

F 135: MEDIKAMENTENKONSUM VOR UND WÄHREND DER ARBEIT

Frage 135:

Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	2000	103	200	154	168	142	173	93	195	149	169	150	180	117
Schmerzmittel	12	3	14	22	20	25	3	5	19	15	11	11	4	1
Anregungsmittel	1	1	1	3	2	1	0	0	2	1	0	2	0	0
Mittel gegen Verstimtheit, Depressionen	1	0	0	2	0	2	0	0	1	0	0	1	0	0
Mittel gegen Konzentrations- störungen	1	0	0	1	4	0	0	0	1	0	1	1	0	0
Beruhigungsmittel	1	0	2	3	2	1	0	0	1	1	1	1	3	1
nicht berufstätig	53	78	34	7	15	13	88	70	42	49	57	73	92	95
KA	33	18	50	68	61	60	10	25	38	35	31	11	3	3
SUMME	102	100	101	106	104	102	101	100	104	101	101	100	102	100
mindestens ein Medikament genannt	14	3	16	26	26	27	3	5	21	16	12	16	6	1
kein Medikament genannt	86	96	85	74	74	73	98	95	79	84	88	84	94	99



KOPF III

- ERWERBSTÄTIGKEIT

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Partner	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Viele Leute lassen keine Vorsorgeuntersuchungen durchführen, weil sie Angst vor Krankheiten haben, die dabei entdeckt werden könnten														
stimme voll und ganz zu	33	31	27	32	34	28	32	34	33	35	46	35	34	33
stimme teilweise zu	43	44	53	41	44	44	52	42	40	43	34	43	40	43
stimme eher nicht zu	15	16	15	18	17	15	5	14	16	15	13	16	21	18
stimme überhaupt nicht zu	8	8	5	8	5	12	11	9	10	7	6	4	1	7
KA	1	0	1	0	0	1	0	1	2	0	0	2	5	0
SUMME	100	99	101	99	100	100	100	100	101	100	99	100	101	101
Ich finde, daß ich zu dick bin														
stimme voll und ganz zu	10	11	10	9	12	15	7	12	9	13	7	6	1	2
stimme teilweise zu	19	19	9	22	21	20	7	20	18	22	13	16	10	23
stimme eher nicht zu	22	21	18	24	19	17	18	24	25	22	22	26	7	30
stimme überhaupt nicht zu	49	49	62	45	48	48	68	43	48	43	57	58	81	46
KA	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	99	100	100	101	100	99	100	100	99	100	99	101

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Über die Gefahren des Rauchens wird soviel Widersprüchliches gesagt und geschrieben, daß man nicht mehr weiß, ob Rauchen wirklich gefährlich ist														
stimme voll und ganz zu	7	7	4	7	8	8	16	8	8	6	7	6	7	7
stimme teilweise zu	16	18	18	22	15	13	14	16	19	13	22	12	7	13
stimme eher nicht zu	19	19	24	21	19	13	23	18	15	23	18	15	21	5
stimme überhaupt nicht zu	58	55	53	50	58	66	50	57	57	58	52	67	65	77
KA	1	0	2	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	99	101	100	100	100	103	100	100	101	99	100	100	102
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel														
stimme voll und ganz zu	5	3	2	3	2	3	0	7	8	4	0	5	0	2
stimme teilweise zu	13	10	5	10	10	12	2	19	21	13	10	8	1	15
stimme eher nicht zu	13	12	9	13	10	11	2	14	12	11	18	12	10	13
stimme überhaupt nicht zu	70	76	83	73	79	75	95	60	58	72	72	75	88	72
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SUMME	101	101	99	99	101	101	99	101	100	100	100	100	99	102

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRÜNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH HIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes														
stimme voll und ganz zu	59	55	48	59	42	59	34	65	70	62	46	58	53	48
stimme teilweise zu	24	29	34	27	36	24	43	21	16	23	28	20	20	23
stimme eher nicht zu	10	9	14	6	9	9	2	9	8	11	15	13	12	18
stimme überhaupt nicht zu	7	7	5	6	14	8	20	4	5	4	9	9	12	13
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0
SUMME	100	100	101	98	101	100	99	99	99	100	99	101	100	102
Praktisch alle Leute, die Übergewicht haben, sind selbst daran schuld														
stimme voll und ganz zu	19	19	17	18	21	22	7	20	21	22	16	18	23	20
stimme teilweise zu	44	46	44	43	43	54	48	43	41	46	46	44	51	20
stimme eher nicht zu	25	25	31	29	24	13	32	26	29	20	30	23	18	30
stimme überhaupt nicht zu	11	10	9	10	11	11	14	11	9	13	6	15	8	33
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SUMME	99	100	101	100	99	100	101	101	101	101	98	100	100	103

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATENENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	S-%	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	S-%	Männer	Frauen
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Die Umwelt und die Nahrungs- mittel sind heute so voller Gefahren für die Gesundheit, daß man praktisch keinen Einfluß auf diese Gefährdung seiner Gesundheit hat														
stimme voll und ganz zu	18	17	18	17	20	16	18	20	16	21	19	17	19	15
stimme teilweise zu	43	45	42	45	44	49	43	42	49	41	54	41	37	26
stimme eher nicht zu	28	28	29	29	31	23	30	27	27	30	13	27	30	26
stimme überhaupt nicht zu	11	9	12	9	5	11	11	10	7	8	12	15	14	33
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SUMME	100	99	101	100	100	99	102	100	100	100	98	100	100	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer	verheiratet	Frauen	verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Partner	Zur arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	192	44	779	243	295	67	349	135	61	
Schmerzmittel															
regelmäßig täglich	1	1	0	0	2	1	2	2	1	2	0	2	0	3	
regelmäßig, aber nicht täglich	4	3	5	2	1	3	5	7	7	3	7	3	1	5	
nur zeitweise	42	41	35	39	46	47	41	46	35	54	42	37	21	52	
Überhaupt nicht	51	55	59	58	49	48	52	44	55	41	49	58	78	41	
KA	1	1	0	1	2	0	0	1	2	1	1	1	1	0	
SUNNE	99	101	99	100	100	99	100	100	100	101	99	101	101	101	
Herz- und Kreislaufmittel															
regelmäßig täglich	10	4	1	5	2	3	2	19	21	11	4	7	0	3	
regelmäßig, aber nicht täglich	4	1	0	1	2	2	0	8	8	3	3	3	0	2	
nur zeitweise	9	6	1	7	7	8	0	11	13	7	6	8	1	8	
Überhaupt nicht	76	88	99	86	87	85	98	60	57	79	65	81	98	84	
KA	1	1	0	1	2	3	0	1	1	1	1	1	1	2	
SUNNE	100	100	101	100	100	101	100	99	100	101	99	100	100	99	

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 6) J. ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)														
regelmäßig täglich	2	1	1	0	0	2	0	4	2	3	4	1	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	4	2	3	4	0	0	0	5	7	2	6	4	1	7
nur zeitweise	12	9	5	14	5	6	5	15	18	10	4	11	6	5
überhaupt nicht	81	86	92	81	92	90	95	74	71	83	79	82	91	82
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7
SUMME	101	99	101	100	100	100	100	100	100	99	99	100	99	101
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)														
regelmäßig täglich	1	0	1	0	0	0	0	3	2	1	1	1	0	2
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	0	2	1	1	0	3	5	1	3	2	0	2
nur zeitweise	5	4	3	6	2	3	0	7	8	3	1	3	0	10
überhaupt nicht	90	93	96	91	95	94	100	85	83	93	88	91	99	82
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	2	6	2	1	7
SUMME	100	99	100	100	101	100	100	100	100	100	99	99	100	103

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer ver-hei-ratet	Männer ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	in be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar-beits-los	ins-ge-samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Anregungsmittel														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	1	0	0	0	0	1	2	0	4	1	0	3
nur zeitweise	3	4	5	3	3	5	0	3	2	3	3	4	4	2
überhaupt nicht	94	94	95	95	95	92	100	94	93	96	87	93	96	90
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7
SUMME	99	99	101	99	101	100	100	100	99	100	100	100	101	102
Arzneien für Magen, Leber und Galle														
regelmäßig täglich	2	1	1	2	2	1	2	3	4	2	3	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	1	2	0	1	0	4	5	3	1	2	1	2
nur zeitweise	10	9	3	12	5	9	0	12	12	6	4	7	3	8
überhaupt nicht	84	87	95	83	91	88	95	79	77	88	87	89	95	85
KA	2	1	0	1	3	2	0	1	2	1	6	2	1	7
SUMME	100	99	100	100	101	101	97	99	100	100	101	100	100	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Verdauungs- und Abführmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	1	0	0	0	3	2	2	0	1	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	0	1	0	2	0	3	2	2	0	1	0	2
nur zeitweise	11	10	5	7	18	14	0	13	9	12	9	11	2	11
überhaupt nicht	84	88	95	90	82	82	100	80	85	84	84	85	96	80
KA	1	1	0	2	0	2	0	1	2	1	6	3	1	7
SUMME	99	100	100	101	100	100	100	100	100	101	99	101	99	100
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen														
regelmäßig täglich	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	3
nur zeitweise	3	2	3	2	1	2	5	4	2	4	3	2	0	7
überhaupt nicht	95	96	97	96	96	96	93	94	95	94	91	94	99	85
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7
SUMME	101	99	101	100	100	100	100	101	99	99	100	99	100	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer nicht ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen nicht ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	in be-trieb-licher Ausbil-dung/ Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar-beits-los mit Part-ner	ins-ge-samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Mittel gegen Folgen von Sträßbelastung														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
nur zeitweise	2	2	3	2	2	4	0	2	1	3	0	2	0	7
überhaupt nicht	96	96	97	96	94	95	100	97	97	96	94	96	99	87
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7
SUMME	100	99	100	100	100	101	100	101	100	100	100	100	100	101
Mittel gegen Konzentrationsstörungen														
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	1	0	1	0	5	0	0	0	0	1	0	0
nur zeitweise	3	3	3	4	1	2	2	3	2	2	0	4	5	3
überhaupt nicht	95	95	96	94	95	97	95	95	95	96	94	93	94	92
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7
SUMME	100	99	100	99	100	101	102	100	99	99	100	100	100	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS (GEWICHTET)	2000	637	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61	
leichte Beruhigungsmittel															
regelmäßig täglich	1	1	0	0	0	1	0	2	0	2	0	1	0	0	
regelmäßig, aber nicht täglich	1	2	4	1	0	1	7	1	1	0	1	2	0	3	
nur zeitweise	9	7	3	5	10	13	0	11	9	10	7	7	4	11	
überhaupt nicht	88	89	94	91	82	84	93	84	87	87	85	89	95	79	
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7	
SUMME	101	100	101	98	101	101	100	100	99	100	99	101	100	100	
starke Beruhigungsmittel															
regelmäßig täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
regelmäßig, aber nicht täglich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
nur zeitweise	1	1	1	1	0	1	0	2	2	0	4	1	0	3	
überhaupt nicht	97	97	99	97	97	97	100	96	95	98	90	97	99	90	
KA	2	1	0	1	3	2	0	2	2	1	6	2	1	7	
SUMME	100	99	100	99	100	100	100	100	99	99	100	101	100	100	

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. arbeitslos	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Partner	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Schlafmittel														
regelmäßig täglich	1	0	0	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	1	2	1	0	0	4	3	0	0	2	0	2
nur zeitweise	10	7	4	8	7	9	0	14	14	10	9	7	1	10
überhaupt nicht	86	90	95	88	90	90	100	79	81	87	85	89	98	82
KA	2	1	0	1	3	2	0	1	2	1	6	2	1	7
SUMME	101	99	100	100	101	101	100	100	101	99	100	100	100	101
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate														
regelmäßig täglich	1	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	0	1	0
regelmäßig, aber nicht täglich	2	1	2	1	2	1	0	3	2	1	3	4	1	0
nur zeitweise	7	5	5	6	5	3	0	9	9	6	4	8	4	21
überhaupt nicht	88	92	94	91	91	94	100	85	85	91	84	86	92	74
KA	2	2	0	2	3	2	0	2	2	2	6	2	1	7
SUMME	100	100	101	100	101	100	100	100	100	101	98	100	99	102

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Allergiemittel														
regelmäßig täglich	1	2	0	2	1	3	0	1	1	2	0	1	1	0
regelmäßig, aber nicht täglich	1	1	1	1	3	3	2	1	1	1	0	1	1	0
nur zeitweise	4	4	4	3	5	5	2	3	2	5	9	5	4	5
überhaupt nicht	92	91	95	93	90	88	98	93	93	90	84	91	93	92
KA	2	2	0	2	3	2	0	2	2	2	7	2	1	5
SUMME	100	100	100	101	102	101	102	100	99	100	100	100	100	102

F 134: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN (ANZAHL MEDIKAMENTE)

Frage 134:

Bitte sagen Sie mir, wieviele verschiedene Medikamente Sie in den letzten vier Wochen gleichzeitig eingenommen haben.
Ich meine damit auch verschiedene Medikamente gegen die gleiche Beschwerde.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Kein Medikament	29	33	36	34	39	27	52	23	22	29	19	33	39	23
Nur ein Medikament	20	21	20	22	11	27	16	20	13	26	18	16	9	18
2 Medikamente	15	11	6	10	16	13	7	20	22	15	12	13	8	18
3 Medikamente	6	2	2	4	1	1	0	10	11	4	4	6	1	5
4 Medikamente	3	1	0	2	1	0	0	4	5	2	1	4	1	3
5 Medikamente	1	1	1	1	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
6 Medikamente	1	0	0	0	0	0	0	2	3	1	1	1	0	2
Mehr als 6 Medikamente	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
KA	25	30	36	27	31	32	23	19	19	23	45	28	43	31
SUMME	100	99	101	100	99	100	98	100	98	100	100	101	101	100

F 135: MEDIKAMENTENKONSUM VOR UND WÄHREND DER ARBEIT

Frage 135:

Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESANT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen Zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen			
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS (GEWICHTET)	2000	837	148	402	105	182	44	779	243	295	67	349	135	61
Schmerzmittel	12	26	23	25	31	27	20	2	1	4	3	4	2	5
Anregungsmittel	1	2	3	1	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittel gegen Verstimtheit, Depressionen	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Mittel gegen Konzentrations- störungen	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Beruhigungsmittel	1	2	3	1	3	2	0	1	0	1	0	0	0	0
nicht berufstätig	53	1	3	0	1	3	7	92	91	88	87	89	87	90
KA	33	70	70	71	66	68	73	5	9	6	9	7	10	5
SUMME	102	103	103	100	106	103	100	100	101	100	99	100	99	100
mindestens ein Medikament genannt	14	29	27	28	32	30	20	3	1	6	3	4	2	5
kein Medikament genannt	86	71	73	72	68	70	80	97	99	94	96	96	98	95



SONDERKOPF

ZEILENPROZENTUIERUNG

F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1:

Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit aufgeführt. Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Anre- gungs- /Schlaf- mittel Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, ganztags (35-40 Stunden pro Woche)	683	37	61	1	3	4	1	12	84	29	26	5
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, halbtags (mindestens 20-34 Stunden pro Woche)	111	30	68	2	5	3	11	15	83	30	26	5
in betrieblicher Ausbildung/ Lehre	44	45	55	0	7	7	0	2	80	20	20	0
nicht hauptberuflich er- werbstätig (unter 20 Stunden pro Woche)	54	33	61	6	0	6	6	15	65	17	11	6
zur Zeit arbeitslos gemeldet	67	27	72	0	7	4	1	10	75	3	3	0
Hausfrau, Hausmann	420	23	74	3	9	6	5	23	85	4	3	1
Rentner, Pensionär	369	14	79	7	12	9	17	34	92	2	2	2
Schüler, Student	243	51	48	1	2	2	4	7	75	2	2	0
in anderer beruflicher Ausbildung	16	56	44	0	0	0	0	13	94	0	0	0
Wehr-/Zivildienstleistender	6	67	33	0	0	0	0	17	50	0	0	0
sonstiger, nicht hauptber- uflich Erwerbstätiger	13	31	62	8	8	0	0	23	62	8	8	0

§ 3: SCHULABSCHLUSS

§ 3:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Ist das:

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Volks-/Hauptschulabschluß	1086	26	70	4	8	6	8	21	85	14	12	3
Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschulreife)	480	34	64	3	4	4	4	13	87	16	14	3
Fachhochschulreife (Ab- schluß einer Fachoberschule etc.)	83	36	64	0	1	1	0	24	78	10	10	1
Abitur (Hochschulreife)	276	37	62	1	3	3	5	13	77	17	14	3
keinen dieser Abschlüsse	70	60	36	4	7	4	11	9	70	0	0	0
KA	4	50	50	0	0	0	0	25	75	25	25	0

S 5: LEBENSUNTERHALT

S 5:

Wovon leben Sie Überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und Medika- ment, um Anord- nung stungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUNNE (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	740	38	61	1	3	4	2	12	84	28	25	5
eigene Rente/Pension	382	12	81	7	11	10	14	34	90	3	2	2
Arbeitslosengeld	34	38	59	3	6	6	0	9	82	0	0	0
Arbeitslosenhilfe	14	21	71	0	14	7	7	29	71	0	0	0
Unterhalt durch Eltern	243	54	44	1	2	2	4	5	76	5	5	0
Unterhalt durch (Ehe)Partner	527	25	72	3	8	4	7	20	84	10	9	3
eigenes Vermögen, Vermie- tung, Zinsen, Altenteil	9	44	56	0	0	11	0	22	67	0	0	0
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	31	16	77	3	3	6	3	19	71	6	3	0
KA	21	29	71	0	0	0	0	19	76	0	0	0

S 6: FAMILIENSTAND/FORM DES ZUSAMMENLEBENS

S 6:

Welchen Familienstand haben Sie, was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- / Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
verheiratet, lebe mit Enepartner(in) zusammen	1222	28	69	3	6	5	6	19	86	16	14	3
lebe mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft zusammen:												
bin ledig	61	36	66	0	3	2	2	7	79	21	21	5
bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in) getrennt	6	17	83	0	0	0	0	17	67	0	0	0
bin geschieden	13	31	69	0	15	0	8	8	77	23	23	0
bin verwitwet	12	8	75	17	25	17	0	67	92	25	25	17
lebe nicht mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft zusammen:												
bin ledig	480	49	51	1	3	4	4	9	79	11	10	2
bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in) getrennt	10	50	50	0	10	0	0	10	80	20	10	0
bin geschieden	45	24	71	7	9	7	7	22	76	16	13	4
bin verwitwet	150	6	85	9	11	11	12	33	89	4	3	2
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 9: ERWERBSTÄTIGKEIT DES (EHE)PARTNERS

S 9:

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner/Partner zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen, die mit dem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- /Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	1314 100	367 28	910 69	36 3	79 6	61 5	79 6	250 19	1119 85	216 16	188 14	40 3
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, ganztags	637	31	68	1	4	4	5	16	83	16	13	3
hauptberufliche Erwerbstä- tigkeit, halbtags	59	34	66	0	3	3	5	8	83	29	24	5
arbeitslos	16	25	75	0	19	6	6	31	81	6	6	0
nicht hauptberuflich er- werbstätig (unter 20 Stunden pro Woche)	47	13	83	4	4	4	2	21	87	26	23	9
nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann)	338	29	70	2	4	5	5	19	88	22	20	3
Wehr-/Zivildienstleistender	1	0	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0
Rentner/Pensionär	192	20	70	10	18	8	11	31	88	5	5	3
Schüler, Student, Auszu- bildender	15	27	67	0	0	0	7	0	73	13	13	0
Sonstige(r) Nichterwerbs- tätige(r)	10	10	90	0	0	10	10	60	90	10	10	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 20: ANZAHL PERSONEN IM HAUSHALT

S 20:

Wieviele Personen leben insgesamt hier im Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Rechnen Sie bitte jeden dazu, der normalerweise hier wohnt, auch wenn er zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien oder im Urlaub. Auch Kinder rechnen Sie bitte dazu.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTERKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
1 Person	276	21	73	6	9	9	10	28	83	11	9	3
2 Personen	604	25	72	3	8	6	7	23	83	14	12	3
3 Personen	480	40	58	2	3	3	4	13	86	16	13	4
4 Personen	438	37	62	1	4	4	4	13	82	15	13	2
5 und mehr Personen	202	34	65	1	3	1	5	10	82	15	15	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 25: ANZAHL KINDER UNTER 18 JAHREN

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln	Kann ohne Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen	Brsuche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Hehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität						Total mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
1 Kind	300	36	62	1	4	2	3	14	64	20	18	3
2 Kinder	227	34	65	1	6	4	6	13	88	17	15	3
3 Kinder	48	38	58	4	4	6	0	10	75	23	21	6
4 und mehr Kinder	12	50	58	0	17	0	8	8	92	8	8	0
Keine Kinder unter 18 Jahren	1414	29	67	3	6	6	7	19	83	12	11	3
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Behme und Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)												
Sport treiben, Spazierengehen	1284	36	62	2	4	4	5	15	83	13	11	2
Besuch von Gast- stätten, Veranstal- tungen	866	35	63	2	4	5	5	15	80	15	13	3
Bücher lesen, Fernsehen	1840	31	66	3	6	4	5	17	84	14	12	3
Treffen mit Freunden	1310	32	65	3	5	4	6	15	83	14	13	2
ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN												
zufrieden	1351	33	65	2	5	4	6	17	84	14	12	2
unzufrieden	475	31	65	4	7	6	7	18	81	16	14	4
SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT												
Ja	1605	31	66	3	6	5	6	18	84	13	11	2
Nein	350	32	65	3	6	4	4	15	82	22	20	5

F 49: GENÜGENDE FREIE ZEIT

Frage 49:

Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
ja	1605	31	66	3	6	5	6	18	84	13	11	2
nein	350	32	65	3	6	4	4	15	82	22	20	5
KA	45	42	56	2	2	11	9	20	91	16	13	2

F 50: AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

Frage 50:

Wenn Sie jetzt einmal daran denken, was Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrer freien Zeit hauptsächlich getan haben, wie häufig haben Sie Sport getrieben, gingen Sie spazieren oder wandern?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Brauch Nehme	hin und wieder um Anord- nung des Arztes	Medika- menten- nur auf	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Schlaf- Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Total Schmerz- mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
jeden Tag	210	33	66	1	5	5	10	20	83	5	4	1
mehrmals in der Woche	554	40	59	2	3	4	4	14	86	10	9	2
ungefähr einmal pro Woche	520	33	64	3	4	4	3	15	81	18	16	4
etwa alle 14 Tage	166	22	75	4	8	7	7	22	83	25	23	4
ungefähr einmal im Monat	80	30	68	3	8	6	1	26	78	13	13	4
seltener	196	22	76	3	9	4	4	15	83	17	15	3
nie	271	22	72	6	10	8	14	25	88	13	11	3
KA	3	67	33	0	0	0	0	0	33	33	0	33

F 51: GESELLIGE FREIZEITTÄTIGKEIT

Frage 51:

Wie häufig waren Sie außer Haus, sei es in einer Gaststätte, einem Restaurant, bei kulturellen Veranstaltungen oder in einem Kino?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- /Schlaf- mittel				Total mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	249	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
jeden Tag	53	40	53	8	8	11	17	25	77	4	2	2
mehrmals in der Woche	362	37	62	1	5	4	4	14	80	17	15	3
ungefähr einmal pro Woche	452	33	65	2	4	4	4	15	80	15	13	3
etwa alle 14 Tage	280	35	63	2	5	4	3	13	86	15	14	3
ungefähr einmal im Monat	304	33	65	2	4	3	7	16	88	15	13	1
seltener	399	25	71	4	9	7	7	25	85	14	11	4
nie	147	18	76	7	11	8	13	24	86	8	8	0
KA	3	0	100	0	0	0	0	100	100	0	0	0

F 52: REZEPTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

Frage 52:

Und wie häufig blieben Sie zu Hause, sei es, um Ihrem Hobby nachzugehen oder zu lesen oder fernzusehen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
jeden Tag	638	22	73	5	8	7	8	21	87	9	7	2
mehrmals in der Woche	1066	35	63	2	4	3	4	15	82	17	15	3
ungefähr einmal pro Woche	136	40	59	1	5	4	3	15	85	19	17	4
etwa alle 14 Tage	30	17	83	0	7	10	3	20	63	20	17	0
ungefähr einmal im Monat	28	39	61	0	0	4	0	7	71	21	21	0
seltener	63	38	56	6	8	13	16	22	84	14	10	6
nie	33	45	52	3	6	12	21	24	76	12	0	12
KA	6	33	67	0	0	33	50	33	100	33	33	0

F 53: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 53:

Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
ganz zufrieden	1351	33	65	2	5	4	6	17	84	14	12	2
Bedürfnis nach mehr Abwechs- lung oder neuen Ideen	475	31	65	4	7	6	7	18	81	16	14	4
noch nie darüber nachgedacht	161	21	75	4	9	6	5	18	84	17	16	2
K9	13	38	69	0	0	15	15	15	69	8	8	0

F 54: BESUCH VON FREUNDEN/VERWANDTEN IN DER WOHNUNG

Frage 54:

Wenn Sie einmal zurückdenken, wie oft hatten Sie in den letzten drei Monaten Freunde, Bekannte oder Verwandte bei sich in der Wohnung zu Besuch bzw. wie häufig haben Sie selbst Freunde, Bekannte oder Verwandte in deren Wohnung besucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder- Medika- ment,um lei- stungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
jeden Tag	58	34	60	5	9	2	3	10	83	17	12	7
mehrmals in der Woche	473	36	61	3	6	6	7	15	81	11	9	2
ungefähr einmal pro Woche	779	30	68	2	4	3	5	15	84	16	15	2
ungefähr einmal im Monat	479	31	66	4	8	6	5	24	85	15	13	3
seltener	166	28	69	4	6	7	10	18	83	11	7	4
gar nicht	43	28	72	0	2	5	16	26	91	21	14	7
KA	1	0	100	0	0	0	0	100	100	0	0	0

F 55: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 55:

Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen, oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Nehme und Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- mittel Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
ja	1537	33	65	2	5	4	4	16	84	14	13	2
nein	438	26	69	5	8	8	13	24	81	14	11	4
KA	26	38	58	4	15	0	0	15	88	19	15	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwiefern die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung- fähig zu sein	Nehme Medika- ment Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität					Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Unsicherheit, wie es in der
eigenen Zukunft
weitergeht

beunruhigt sehr stark	93	30	63	6	15	12	8	30	73	16	16	1
beunruhigt stark	328	31	63	5	9	8	9	23	83	13	11	4
beunruhigt weniger stark	487	27	70	3	6	6	6	17	85	20	16	5
beunruhigt kaum	518	34	64	2	5	3	5	15	82	13	12	2
beunruhigt überhaupt nicht	469	35	63	2	4	3	5	16	87	10	9	1
kommt nicht vor	100	21	78	1	0	5	5	12	85	13	12	1
KA	5	20	80	0	0	0	20	40	80	20	20	0

gesundheitliche Probleme

beunruhigt sehr stark	92	15	68	16	27	21	26	48	80	14	14	4
beunruhigt stark	344	19	74	8	15	12	12	33	87	14	9	6
beunruhigt weniger stark	495	23	75	2	4	3	4	21	84	16	15	2
beunruhigt kaum	519	33	67	1	2	2	4	10	78	15	13	2
beunruhigt überhaupt nicht	457	49	50	1	2	2	3	6	85	12	12	1
kommt nicht vor	89	45	55	0	0	0	0	2	93	13	11	1
KA	4	25	75	0	0	0	0	25	50	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
nicht genug Erfolg im Leben zu haben												
beunruhigt sehr stark	24	38	58	4	4	8	4	25	71	4	4	4
beunruhigt stark	110	24	71	5	7	8	0	14	78	25	22	6
beunruhigt weniger stark	363	34	64	2	6	5	6	16	80	18	16	3
beunruhigt kaum	539	30	68	2	5	4	6	17	86	15	13	3
beunruhigt überhaupt nicht	795	33	63	4	6	5	7	20	83	12	10	2
kommt nicht vor	160	25	72	3	4	4	6	14	91	12	10	2
KA	9	22	78	0	11	0	0	11	78	22	22	0
Mangel an guten Freunden und Bekannten												
beunruhigt sehr stark	19	47	47	5	0	11	5	21	74	5	0	0
beunruhigt stark	87	26	64	8	16	10	13	30	78	23	21	6
beunruhigt weniger stark	272	26	71	3	7	6	6	22	81	12	11	3
beunruhigt kaum	512	29	68	3	6	5	8	19	84	15	13	3
beunruhigt überhaupt nicht	958	35	64	2	4	4	4	15	84	14	12	3
kommt nicht vor	145	31	64	5	5	3	4	14	88	14	12	2
KA	7	14	86	0	0	29	29	43	71	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Anre- gungs- /Schlaf- mittel Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Gefühl, irgendwie Über-
flüssig zu sein und keine
Aufgabe mehr zu haben

beunruhigt sehr stark	37	24	54	22	24	27	30	35	84	0	0	0
beunruhigt stark	129	23	68	9	14	16	12	24	77	9	8	3
beunruhigt weniger stark	193	30	65	5	9	6	8	27	85	14	10	5
beunruhigt kaum	400	27	72	1	5	4	7	20	83	16	14	3
beunruhigt überhaupt nicht	1066	34	64	2	4	3	4	15	85	14	13	2
kommt nicht vor	166	33	65	2	4	2	2	13	85	18	17	1
KA	8	13	88	0	13	0	0	13	25	38	0	38

Erziehung und Ausbildung
der Kinder

beunruhigt sehr stark	47	38	57	4	4	4	9	9	94	11	11	2
beunruhigt stark	195	34	63	4	6	4	4	11	84	16	13	4
beunruhigt weniger stark	235	29	67	3	6	6	3	22	82	20	17	6
beunruhigt kaum	285	36	64	1	7	1	6	16	81	12	12	0
beunruhigt überhaupt nicht	494	28	69	4	7	6	7	21	87	16	13	4
kommt nicht vor	738	31	66	3	5	5	7	16	82	12	11	2
KA	5	40	60	0	0	0	0	20	60	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder- um, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Probleme mit dem
Alterwerden

beunruhigt sehr stark	43	19	63	19	16	30	28	44	91	9	9	5
beunruhigt stark	165	19	72	9	13	12	15	37	81	11	8	4
beunruhigt weniger stark	348	22	73	4	9	6	7	22	83	15	13	3
beunruhigt kaum	509	26	73	2	6	5	4	17	85	18	16	3
beunruhigt überhaupt nicht	751	38	61	1	3	2	5	13	84	13	12	2
kommt nicht vor	178	52	48	1	3	3	3	7	79	10	10	1
KA	6	33	63	0	0	0	0	17	50	0	0	0

finanzielle Probleme

beunruhigt sehr stark	47	40	55	2	4	6	6	17	66	4	4	4
beunruhigt stark	133	25	71	4	10	9	8	16	80	15	14	3
beunruhigt weniger stark	393	30	66	4	6	6	5	20	82	18	15	4
beunruhigt kaum	551	29	68	3	7	5	6	16	82	18	16	3
beunruhigt überhaupt nicht	728	34	64	2	4	4	7	19	88	11	9	2
kommt nicht vor	93	42	57	1	2	0	0	10	80	8	5	2
KA	5	20	80	0	0	0	0	20	40	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwiefern die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann ohne Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln aus- kommen Z-%	Brauche Hin- und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes Z-%	Hehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%					Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%		
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
einmal den an mich gestell- ten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein												
beunruhigt sehr stark	43	16	58	26	23	37	33	40	70	14	14	2
beunruhigt stark	215	21	71	8	13	12	16	34	84	18	15	7
beunruhigt weniger stark	407	26	72	2	8	4	3	20	83	16	13	4
beunruhigt kaum	574	32	68	1	4	3	4	14	83	16	15	2
beunruhigt überhaupt nicht	661	40	58	2	3	3	4	13	86	11	9	2
kommt nicht vor	95	26	73	2	3	1	7	14	87	11	11	1
KA	4	25	75	0	0	0	0	25	50	0	0	0
Schwierigkeiten in der Liebe												
beunruhigt sehr stark	18	39	44	17	17	17	17	17	83	11	6	11
beunruhigt stark	58	21	67	10	16	16	9	29	69	16	12	7
beunruhigt weniger stark	217	26	71	3	4	4	6	19	82	12	10	4
beunruhigt kaum	464	31	67	2	6	5	5	14	83	20	19	3
beunruhigt überhaupt nicht	952	35	63	2	5	4	5	17	85	14	12	3
kommt nicht vor	284	25	71	5	5	7	8	22	86	7	7	1
KA	9	22	78	0	11	11	11	33	56	33	33	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder ment, um Anord- nung des Arztes	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie												
beunruhigt sehr stark	14	21	86	0	7	0	7	36	93	14	14	0
beunruhigt stark	90	26	66	10	17	9	8	20	81	20	17	9
beunruhigt weniger stark	261	31	65	5	7	3	5	20	82	14	14	1
beunruhigt kaum	523	29	68	3	7	7	8	18	83	16	13	4
beunruhigt überhaupt nicht	886	36	62	2	4	4	5	15	85	12	10	2
kommt nicht vor	221	19	77	3	5	5	6	22	82	17	15	2
KA	5	20	80	0	0	0	0	20	40	0	0	0
fehlende Harmonie in der Familie												
beunruhigt sehr stark	33	18	73	9	12	9	12	27	73	6	6	0
beunruhigt stark	103	32	63	5	9	9	6	19	81	17	15	5
beunruhigt weniger stark	201	32	64	3	7	4	7	24	83	15	13	3
beunruhigt kaum	445	28	70	2	6	5	6	17	82	16	14	3
beunruhigt überhaupt nicht	985	35	63	2	4	4	5	16	85	13	11	2
kommt nicht vor	229	25	71	4	7	7	8	20	83	17	16	3
KA	4	25	75	0	0	0	0	25	50	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerzmitteln	Kann ohne Schlaf-/Beruhigungs-/Anre-gungs-/Schlaf-mitteln kommen	Brauche hin und wieder Medika-ment, um lei-stungs-fähig zu sein	Nehme Medika-nur auf Anord-nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika-menten-konsum	Ge-ringe/ mitt-lere Inten-sität	Hohe Inten-sität					Total	Schmerz-mittel	Andere Mittel	
	N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Probleme aufgrund der Wohnsituation

beunruhigt sehr stark	20	60	35	5	5	5	0	10	80	5	5	0
beunruhigt stark	65	18	80	2	3	3	5	20	86	11	9	2
beunruhigt weniger stark	144	31	67	2	6	1	10	25	82	10	10	1
beunruhigt kaum	279	30	67	3	8	7	6	17	81	14	12	4
beunruhigt überhaupt nicht	1241	33	65	3	5	5	5	17	84	15	12	3
kommt nicht vor	248	26	69	4	7	6	7	17	84	17	16	2
KA	4	25	75	0	0	0	0	25	50	0	0	0

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft weitergeht	421	31	63	6	10	8	9	24	81	14	12	3
gesundheitliche Probleme	436	18	73	9	17	14	15	36	86	14	10	6
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	134	27	69	4	7	8	1	16	77	21	18	6
Mangel an guten Freunden und Bekannten	106	30	62	8	13	11	12	27	76	19	18	5
Gefühl, irgendwie über- flüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	166	23	65	11	16	10	16	27	78	7	6	2
Erziehung und Ausbildung der Kinder	242	35	62	4	5	4	5	11	86	15	13	3
Probleme mit dem Alterwerden	208	19	70	11	13	15	17	38	83	11	8	4
finanzielle Probleme	229	28	68	4	9	8	7	16	77	13	12	3
einmal den an mich gestell- ten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	258	21	69	11	15	16	19	35	81	17	15	6

F 47: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 47:

Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können. Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die einzelnen Punkte Sie persönlich betreffen oder beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- / Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Schwierigkeiten in der Liebe	75	25	64	12	15	16	12	27	73	13	11	8
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	104	24	67	9	15	8	9	22	83	19	16	8
fehlende Harmonie in der Familie	136	29	65	6	10	9	7	21	79	14	13	4
Probleme aufgrund der Wohnsituation	85	29	69	1	4	2	4	16	85	8	8	1

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Behme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN DREI MONATEN												
Anzahl Krankheiten/ Beschwerden:												
Keine	425	61	39	0	1	2	3	7	80	6	5	1
Eine	544	36	64	1	2	3	3	14	86	14	13	2
2 - 3	711	18	80	1	6	4	4	17	83	17	15	4
4 - 7	304	13	75	12	16	15	18	40	85	19	17	4
8 und mehr	16	6	63	38	31	6	13	50	94	13	0	13
INDEX ATMUNGSORGANE	243	23	71	6	11	9	8	27	84	17	14	5
INDEX HERZ-KREISLAUF- BESCHWERDEN	621	14	79	8	11	10	12	31	86	15	12	5
INDEX SKELETT/MUSKELN	822	19	75	6	9	7	9	23	83	18	15	4
SUBJEKTIVER GESUNDHEITS- ZUSTAND:												
sehr gut/gut	1113	42	58	0	2	2	3	7	83	13	12	2
mittel	716	17	79	5	9	8	9	31	86	16	14	3
schlecht/sehr schlecht	171	23	65	11	20	13	15	33	79	12	9	5

F 104: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 104:

Bitte kreuzen Sie alle KRANKHEITEN/BESCHWERDEN an, die Sie in den letzten 3 Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Hehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	368	14	80	6	7	7	10	29	85	16	14	2
Leber- und Gallenbeschwerden	125	9	79	13	18	10	10	39	84	15	10	8
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	473	31	67	2	4	4	4	14	85	22	20	3
Bronchitis, hartnäckiger Husten	243	23	71	6	11	9	8	27	84	17	14	5
Hautleiden, wie Ekzeme, Furunkel, Pilze, Allergien	168	21	77	2	5	2	4	15	84	10	8	2
Rheumatismus oder Gelenk- entzündung	279	11	76	13	18	12	14	35	86	15	12	6
Bandscheibenbeschwerden	355	14	77	9	12	10	12	29	84	20	15	6
schmerzhafte Muskelverspan- nungen (Nacken, Kreuz usw.)	529	20	74	6	10	7	10	23	81	19	16	4
Herz-, Kreislaufbeschwerden	392	9	80	11	14	14	15	39	88	16	13	5
zu hoher Blutdruck	265	14	77	9	12	9	11	33	86	13	11	4
Venen- und Arterienleiden wie Hämorrhoiden, Krampf- adern, Arteriosklerose	177	12	75	12	15	12	14	33	89	12	8	5
Diabetes (Zuckerkrankheit)	75	15	76	6	9	9	13	40	87	3	3	1
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	178	16	74	11	22	17	12	48	85	26	23	6
Krebskrankung	8	38	63	0	0	13	13	50	63	25	25	13
Menstruationsbeschwerden	192	16	81	3	5	2	4	14	82	25	22	4

F 105: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 105:
Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment,um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Haben Sie Kopfschmerzen?												
fast täglich	18	6	50	44	50	44	39	72	67	28	28	11
alle paar Tage	128	13	76	12	27	16	24	43	79	27	23	9
alle paar Wochen	529	22	75	4	6	5	6	21	81	19	17	4
alle paar Monate	805	31	68	1	3	3	3	14	86	13	12	1
nie/KA	520	47	52	1	3	3	5	12	85	7	5	2
Ermüden Sie schnell?												
fast täglich	95	15	75	11	21	12	11	40	83	13	13	2
alle paar Tage	239	19	70	11	13	14	17	34	82	18	14	6
alle paar Wochen	281	27	70	3	8	8	6	20	80	15	12	5
alle paar Monate	390	24	76	1	3	3	4	15	87	24	21	4
nie/KA	995	40	59	1	3	2	4	12	84	9	9	1
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?												
fast täglich	51	14	73	16	24	22	22	49	80	10	10	0
alle paar Tage	137	13	70	17	20	20	16	40	80	26	21	9
alle paar Wochen	339	24	72	4	7	4	6	23	86	19	17	3
alle paar Monate	373	29	69	2	4	3	6	17	85	12	10	3
nie/KA	1099	37	62	1	3	3	4	12	83	12	11	2

F 105: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 105:
Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um lei- stungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Haben Sie einen empfindlichen Magen?												
fast täglich	55	16	73	13	16	16	18	33	60	9	7	4
alle paar Tage	100	6	78	15	15	18	14	48	67	26	21	9
alle paar Wochen	215	16	77	6	9	9	9	26	84	19	15	5
alle paar Monate	349	29	70	1	7	5	5	16	62	14	12	2
nie/KA	1282	37	62	1	4	3	5	14	64	13	12	2
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?												
fast täglich	68	7	72	21	25	25	26	44	66	16	13	4
alle paar Tage	107	6	73	21	18	21	20	54	68	13	9	7
alle paar Wochen	182	20	75	5	7	8	11	25	84	12	10	3
alle paar Monate	246	26	73	2	11	6	3	18	78	21	17	6
nie/KA	1397	37	63	1	3	2	4	13	84	13	12	2
Verspüren Sie Schwindel- gefühle?												
fast täglich	41	10	76	15	27	27	27	46	78	17	15	5
alle paar Tage	105	11	70	19	17	13	22	40	90	16	13	5
alle paar Wochen	186	19	74	7	9	10	11	26	81	14	12	4
alle paar Monate	320	21	77	2	4	4	7	23	67	15	12	4
nie/KA	1348	38	61	1	4	3	3	12	83	14	12	2

F 105: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 105:
Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen zu sein Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung fähig Arztes Z-%	Nehme nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Sind Sie nervös?												
fast täglich	100	16	73	10	17	13	15	38	85	22	17	9
alle paar Tage	183	17	74	8	13	15	13	27	80	27	22	8
alle paar Wochen	325	27	70	3	5	4	4	18	80	16	14	3
alle paar Monate	406	29	69	2	5	4	6	18	84	18	17	2
nie/KA	987	38	61	1	4	3	4	13	85	9	8	1
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?												
fast täglich	30	7	83	7	17	7	13	43	90	13	10	3
alle paar Tage	71	14	68	17	21	21	21	52	77	18	13	13
alle paar Wochen	112	16	71	12	15	13	8	30	88	20	17	7
alle paar Monate	215	23	71	6	10	7	8	20	87	14	9	5
nie/KA	1573	35	64	1	4	3	5	14	83	14	13	2
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?												
fast täglich	42	5	74	21	21	33	36	48	93	17	14	5
alle paar Tage	68	7	66	26	31	29	26	54	84	10	10	9
alle paar Wochen	143	14	77	10	10	11	15	36	93	13	9	5
alle paar Monate	234	22	75	3	10	6	6	24	84	15	12	3
nie/KA	1512	36	63	1	3	2	3	12	83	14	13	2

F 105: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 105:
Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- ment nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Zugabe Schmerz- mittel	Andere Mittel	
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Haben Sie Sodbrennen?												
fast täglich	20	0	100	0	5	10	5	30	80	30	10	25
alle paar Tage	48	8	81	8	13	13	19	52	85	13	8	6
alle paar Wochen	179	28	65	7	9	11	9	19	81	17	15	2
alle paar Monate	331	27	69	5	8	5	7	26	81	16	13	4
nie/KA	1422	34	64	2	5	4	5	14	84	13	12	2
Haben Sie Konzentrations- störungen?												
fast täglich	37	11	68	24	24	22	22	54	92	16	11	5
alle paar Tage	96	18	71	13	15	18	20	39	83	8	8	2
alle paar Wochen	188	22	73	4	5	5	7	22	84	24	20	6
alle paar Monate	358	28	70	3	5	4	5	17	83	16	13	4
nie/KA	1321	35	64	1	5	3	5	15	83	13	12	2
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?												
fast täglich	82	21	59	21	23	29	30	34	84	12	11	4
alle paar Tage	148	20	66	14	14	22	18	43	76	11	8	5
alle paar Wochen	259	24	72	4	9	6	9	24	84	19	15	7
alle paar Monate	354	21	77	1	6	3	4	20	83	19	18	2
nie/KA	1157	38	62	0	3	1	3	11	85	12	11	2

F 105: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 105:
Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Ist Ihnen Übel?												
fast täglich	7	14	57	43	57	43	43	86	86	43	29	29
alle paar Tage	26	27	46	31	35	31	31	54	69	15	15	12
alle paar Wochen	137	18	74	8	12	12	15	32	80	13	12	3
alle paar Monate	391	25	72	3	6	4	5	17	80	15	13	3
nie/KA	1438	35	64	2	4	4	5	16	85	14	12	2
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer- schlagen?												
fast täglich	23	4	78	17	30	22	22	57	83	0	0	0
alle paar Tage	125	13	65	23	26	25	18	42	86	18	14	9
alle paar Wochen	298	28	69	3	6	4	6	24	81	20	16	6
alle paar Monate	467	26	73	1	4	3	5	17	83	17	15	2
nie/KA	1089	37	62	1	3	3	5	13	84	11	10	2
Bekommen Sie bei geringer körperlicher Anstrengung Atemnot?												
fast täglich	36	6	69	25	25	31	28	39	83	19	11	8
alle paar Tage	79	16	62	23	30	19	19	49	87	15	15	5
alle paar Wochen	101	21	69	10	9	15	17	40	79	9	7	5
alle paar Monate	186	22	75	3	12	7	6	26	81	15	13	3
nie/KA	1598	34	65	1	3	3	4	13	84	14	13	2

F 107: HÄUFIGKEIT DER ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONAT EN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 107:

Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Höhe Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- /Schlaf- mitteln				Total mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
keinmal	781	48	52	0	2	2	3	7	79	11	9	2
1 - 2 mal	731	25	73	1	3	3	5	17	86	17	16	2
3 - 4 mal	250	16	79	5	14	9	8	33	84	14	13	4
5 - 6 mal	114	11	80	9	11	14	12	39	91	12	10	3
7 - 12 mal	77	13	70	18	25	21	21	40	86	26	21	14
13 - 18 mal	24	4	92	4	13	4	13	38	100	8	8	0
19 - 24 mal	7	0	57	43	43	14	14	29	100	14	14	0
mehr als 24 mal	9	0	67	33	56	11	11	22	89	22	22	0
KA	7	29	71	0	0	0	0	0	71	0	0	0

F 109: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 109:

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt, und wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und Medika- ment,um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
kein Krankenhausaufenthalt	1781	33	65	2	5	4	5	16	84	14	13	2
unter 1 Woche	70	21	74	4	13	6	6	26	80	11	11	3
1 - 2 Wochen	80	24	69	8	9	15	11	26	84	19	15	6
3 - 4 Wochen	31	16	74	13	13	13	23	48	87	3	3	0
5 - 6 Wochen	14	0	100	7	14	7	14	29	86	29	14	14
7 - 8 Wochen	7	14	71	29	29	43	0	57	100	43	29	43
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	6	0	100	17	50	17	17	50	83	0	0	0
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	2	50	50	0	0	0	0	50	100	0	0	0
6 Monate und mehr	2	50	50	0	0	0	0	50	100	0	0	0
Kä	7	29	71	0	0	0	14	0	71	0	0	0

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- /Anre- gungs- /Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Viele Leute lassen keine
Vorsorgeuntersuchungen
durchführen, weil sie Angst
vor Krankheiten haben, die
dabei entdeckt werden könn-
ten

stimme voll und ganz zu	661	28	69	3	7	5	3	10	85	14	13	2
stimme teilweise zu	866	33	65	2	4	4	7	18	83	14	11	3
stimme eher nicht zu	308	38	58	4	6	5	7	18	82	16	15	3
stimme überhaupt nicht zu	150	28	71	2	7	9	9	15	89	16	13	3
KA	16	13	88	0	0	6	0	0	44	0	0	0

Ich finde, daß ich zu dick
bin

stimme voll und ganz zu	206	26	70	4	9	5	9	23	87	15	12	5
stimme teilweise zu	380	22	75	3	7	5	7	23	86	15	13	3
stimme eher nicht zu	441	27	70	3	7	5	6	17	82	15	14	1
stimme überhaupt nicht zu	970	38	59	2	4	5	5	15	83	13	11	3
KA	3	0	100	0	0	0	0	0	33	0	0	0

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE; MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Ohne Schlaf- und Beruhi-
gungsmittel könnte ich nicht
mehr auskommen

stimme voll und ganz zu	36	6	75	22	25	44	100	47	86	11	11	8
stimme teilweise zu	83	11	69	20	19	40	100	66	82	10	10	4
stimme eher nicht zu	224	18	75	7	16	12	0	42	73	19	16	7
stimme überhaupt nicht zu	1653	35	64	1	3	1	0	11	85	14	12	2
KA	4	0	100	0	0	0	0	50	50	0	0	0

Wenn man die neuen leichten
Zigaretten raucht, ist das
gesundheitliche Risiko ent-
scheidend herabgesetzt

stimme voll und ganz zu	118	28	67	5	10	8	8	15	77	11	7	5
stimme teilweise zu	300	30	67	4	5	6	7	22	80	16	15	2
stimme eher nicht zu	436	29	68	3	8	6	9	17	83	16	15	2
stimme überhaupt nicht zu	1123	33	65	2	5	4	4	17	86	13	11	3
KA	24	21	79	0	4	4	4	13	75	21	21	0

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Über die Gefahren des Rau-
chens wird soviel Wider-
sprüchliches gesagt und ge-
schrieben, daß man nicht
mehr weiß, ob Rauchen wirk-
lich gefährlich ist

stimme voll und ganz zu	137	20	74	7	5	7	9	20	77	20	12	9
stimme teilweise zu	323	30	67	3	6	6	12	20	82	15	14	2
stimme eher nicht zu	368	31	66	3	7	4	7	16	85	17	16	2
stimme überhaupt nicht zu	1155	33	65	2	5	5	3	17	85	13	11	2
KA	16	25	75	0	6	13	25	19	75	13	13	0

Um leistungsfähig zu sein,
brauche ich hin und wieder
ein Arzneimittel

stimme voll und ganz zu	94	5	76	19	24	27	23	100	91	20	15	7
stimme teilweise zu	258	9	82	10	17	14	19	100	79	20	17	7
stimme eher nicht zu	252	18	80	2	6	8	10	0	81	23	17	6
stimme überhaupt nicht zu	1392	40	60	1	2	1	2	0	85	11	11	1
KA	4	0	100	0	0	0	50	0	50	0	0	0

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- mittel kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Zusammen- fassung Schmerz- mittel Andere Mittel	Total	Schmerz- mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Ich nehme Medikamente und
Arzneimittel grundsätzlich
nur auf Verordnung des
Arztes

stimme voll und ganz zu	1188	32	65	3	5	4	5	17	100	14	12	3
stimme teilweise zu	484	27	70	3	6	6	8	17	100	16	15	2
stimme eher nicht zu	190	29	68	3	11	8	9	25	0	17	15	4
stimme überhaupt nicht zu	131	48	51	0	8	2	2	11	0	10	7	3
KA	7	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Praktisch alle Leute, die
Übergewicht haben, sind
selbst daran schuld

stimme voll und ganz zu	381	34	63	3	4	7	5	16	87	12	9	4
stimme teilweise zu	886	31	67	2	5	3	6	16	85	16	14	3
stimme eher nicht zu	505	25	70	4	8	7	7	23	82	16	15	3
stimme überhaupt nicht zu	223	42	56	2	8	2	3	17	77	8	6	1
KA	5	20	100	0	0	0	40	0	60	0	0	0

F 112: EINSTELLUNG ZU FRAGEN DER GESUNDHEIT (STATEMENTS)

Frage 112:

Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Die Umwelt und die Nahrungs-
mittel sind heute so voller
Gefahren für die Gesundheit,
daß man praktisch keinen
Einfluß auf diese Gefährdung
seiner Gesundheit hat

stimme voll und ganz zu	365	28	67	5	8	7	5	22	82	15	12	4
stimme teilweise zu	865	27	70	3	6	5	8	18	86	16	14	3
stimme eher nicht zu	551	38	60	2	4	3	4	16	84	13	11	3
stimme überhaupt nicht zu	210	40	58	2	7	3	3	10	74	10	10	0
KA	9	0	100	0	0	0	33	11	67	0	0	0

F 130: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 130:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE; MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität					Total Schmerz- mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel	
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
ja, Krebsvorsorge	543	23	73	5	6	5	6	22	87	13	10	4
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	151	24	71	5	8	5	3	19	85	15	14	1
ja, beides	72	10	83	6	15	8	8	24	86	19	19	3
nein	1225	37	61	2	5	5	6	15	82	15	13	2
KA	9	78	22	0	22	0	22	56	89	11	11	11

F 6: ARBEITSZEITREGELUNG

Frage 6:

Wie ist gegenwärtig bei Ihnen die Arbeitszeit geregelt - was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Abhängig Beschäftigte (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Hehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTATIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	698 100	247 35	443 63	8 1	23 3	22 3	22 3	85 12	607 87	204 29	180 26	34 5
fest geregelte Arbeitszeit (ohne Wechselschichten/ ohne Nachtarbeit)	468	35	64	1	4	3	5	14	87	28	25	5
fest geregelte Arbeitszeit mit Nachtarbeit	20	65	40	0	0	0	0	5	85	15	15	0
fest geregelte Arbeitszeit, nur Nachtarbeit	11	64	36	0	9	0	0	0	91	9	9	0
Wechselschichten ohne Nachtschichten	40	35	65	0	3	3	0	10	88	33	30	3
Wechselschichten mit Nachtschichten	51	29	71	2	0	2	0	6	84	31	27	8
gleitende Arbeitszeit	50	30	66	6	4	10	0	14	90	26	22	4
Arbeitszeit nach freier Einteilung	31	23	77	0	3	0	0	13	84	52	45	6
ist ganz unterschiedlich	24	38	58	0	0	0	0	4	96	42	42	4
KA	2	100	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0

F 10: WÖCHENTLICHE ARBEITSZEIT INSGESAMT

Frage 10:

Wenn Sie einmal Ihre gesamte Arbeitszeit zusammenrechnen, also gegebenenfalls zuzüglich Überstunden, Nebenerwerbstätigkeiten oder beruflicher Arbeit in Ihrer freien Zeit zu Hause, wieviele Stunden kommen dann durchschnittlich in der Woche zusammen?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und Medika- ment, um Anord- nung fähig zu sein Z-%	Hehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	837 100	309 37	519 62	9 1	28 3	30 4	22 3	102 12	704 84	243 29	215 26	39 5
20 bis 29 Stunden	94	34	65	2	6	3	13	17	65	30	28	4
30 bis 35 Stunden	20	35	65	0	0	0	0	10	75	25	25	0
36 bis 37 Stunden	16	38	56	13	13	13	0	31	61	38	25	25
38 bis 39 Stunden	75	36	59	4	0	5	0	11	91	29	24	5
40 Stunden	206	40	60	0	5	3	2	10	82	27	27	2
41 bis 42 Stunden	58	31	71	0	2	3	0	10	88	34	31	5
43 bis 44 Stunden	37	16	81	0	3	5	0	11	86	35	30	8
45 bis 49 Stunden	86	22	76	2	3	7	1	16	85	43	35	12
50 bis 54 Stunden	97	42	59	0	1	0	1	15	85	22	20	3
55 bis 59 Stunden	27	33	67	0	0	0	11	0	78	22	19	0
60 bis 64 Stunden	45	64	33	0	0	0	0	9	62	20	16	4
65 bis 69 Stunden	8	13	88	0	13	13	0	25	100	38	38	0
70 Stunden und mehr	45	36	64	0	4	7	0	4	60	31	27	4
KA	24	67	33	0	4	0	0	13	66	13	13	0

F 22: PSYCHOSOMATISCHE BEAHSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 22:

Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	837	309	519	9	28	30	22	102	704	243	215	39
%	100	37	62	1	3	4	3	12	84	29	26	5
Kann nicht abschalten, Fühle mich gereizt und angespannt												
sehr häufig	22	14	86	0	14	0	0	23	86	41	32	5
häufig	95	23	73	4	9	11	4	14	83	38	33	8
gelegentlich	291	33	65	2	4	4	2	14	83	32	29	5
selten	322	44	56	0	1	2	3	11	87	26	23	4
nie	99	47	54	0	1	2	1	5	81	19	17	2
KA	8	13	100	0	0	0	0	38	63	38	38	0
Fühle mich niedergeschlagen												
sehr häufig	17	18	88	0	6	12	0	12	94	29	18	18
häufig	56	39	61	2	9	9	2	14	86	29	27	4
gelegentlich	224	31	66	3	5	8	3	15	81	36	31	8
selten	351	42	58	0	3	1	2	10	85	25	23	3
nie	183	36	62	2	1	2	5	12	86	28	26	2
KA	6	17	83	0	0	0	0	50	50	17	17	0

F 22: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 22:

Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel kommen	Brauche hin und wieder- Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE; MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Zusammen- fassung Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	837	309	519	9	28	30	22	102	704	243	215	39
%	100	37	62	1	3	4	3	12	84	29	26	5
Fühle mich nervös und unruhig												
sehr häufig	16	19	81	0	13	0	0	44	94	19	19	0
häufig	72	21	71	8	13	17	7	18	86	49	39	21
gelegentlich	215	34	66	0	4	4	1	13	84	31	27	4
selten	338	40	60	0	2	2	2	8	63	29	25	4
nie	190	43	56	2	2	2	4	12	65	22	21	1
KA	6	17	83	0	0	0	0	50	50	17	17	0
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen												
sehr häufig	15	13	73	13	0	20	7	33	87	13	0	13
häufig	41	17	83	2	10	10	0	24	85	41	39	2
gelegentlich	117	34	63	2	3	4	2	15	81	36	32	9
selten	280	40	59	1	3	4	3	12	85	31	28	5
nie	378	39	61	1	3	2	3	9	84	25	21	3
KA	7	14	86	0	0	0	0	43	57	14	14	0

F 22: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 22:

Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	837	309	519	9	28	30	22	102	704	243	215	39
%	100	37	62	1	3	4	3	12	84	29	26	5
Laide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit												
sehr häufig	10	10	90	0	0	0	0	10	100	40	40	10
häufig	29	17	72	10	7	17	0	24	97	24	17	10
gelegentlich	88	33	64	3	5	7	6	23	81	33	27	9
selten	230	42	58	0	3	1	1	10	84	32	31	3
nie	471	38	62	1	3	4	3	10	84	27	23	4
KA	10	10	90	0	0	0	0	30	60	10	10	0

F 25: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 25:

Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES NEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder- ment, um Anord- nung- des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mittel Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	779	159	584	35	71	55	81	199	669	26	19	11
%	100	20	75	4	9	7	10	26	86	3	2	1
Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...												
unter 10 ha	2	50	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0
10 ha bis unter 20 ha	5	20	100	0	20	0	0	40	100	0	0	0
20 ha bis unter 50 ha	3	0	100	0	0	0	0	33	100	0	0	0
50 ha und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Akademische freie Berufe (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis):												
1 Mitarbeiter oder allein	3	33	67	0	0	0	0	0	100	0	0	0
2 - 9 Mitarbeiter	1	0	0	100	0	100	100	100	100	0	0	0
10 Mitarbeiter und mehr	1	0	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0
Selbständige in Handel, Ge- werbe, Industrie, Dienstlei- stung u.a.:												
1 Mitarbeiter oder allein	13	15	69	15	23	23	23	62	85	0	0	0
2 - 9 Mitarbeiter	11	9	73	18	9	9	9	36	91	0	0	0
10 - 49 Mitarbeiter	3	100	0	0	0	0	0	0	67	0	0	0
50 Mitarbeiter und mehr	1	0	100	0	0	100	0	0	100	0	0	0
Mithelfende Familien- angehörige	3	33	100	0	0	33	33	33	100	0	0	0

F 25: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 25:

Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/Beruhigungsmittel auskommen	Brauche hin und wieder Medikamente, um Anordnungen des Arztes zu sein	Hohere Medikamente nur auf Anordnung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION: WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medikamentenkonsument	Geringe/mittlere Intensität	Hohe Intensität	Schmerzmitteln	Beruhigungs-/Anregungs-/Schlafmitteln				Total	Schmerzmittel	Andere Mittel
	N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	779	159	584	35	71	55	81	199	669	26	19	11
%	100	20	75	4	9	7	10	26	86	3	2	1
Beamte/Richter/Berufssoldaten:												
Beamte im einfachen Dienst (bis einschließl. Oberamtsmeister)	13	23	77	0	0	8	31	8	92	0	0	0
Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)	18	28	67	6	11	0	17	22	100	0	0	0
Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	5	20	80	0	0	40	60	40	80	0	0	0
Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	8	0	100	0	0	13	50	38	100	0	0	0
Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 25: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 25:

Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment,um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) X	779 100	159 20	584 75	35 4	71 9	55 7	81 10	199 26	669 86	26 3	19 2	11 1
Angestellte:												
Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	7	0	86	14	0	14	14	14	100	0	0	0
Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Ver- käufer, Kontorist, Steno- typistin)	216	22	75	4	9	6	7	23	85	3	3	2
Angestellte, die schwie- rigere Aufgaben nach all- gemeiner Anweisung selb- ständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhäl- ter, technischer Zeichner)	155	21	76	3	5	5	6	22	88	3	3	1
Angestellte, die selbstän- dige Leistungen in verant- wortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tä- tigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungs- leiter)	46	11	85	4	9	4	7	26	87	2	2	0
Angestellte mit umfassen- den Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäfts- führer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	15	60	40	0	0	0	7	13	93	0	0	0

F 25: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 25:

Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel nicht aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	779	159	584	35	71	55	81	199	669	26	19	11
%	100	20	75	4	9	7	10	26	86	3	2	1
Arbeiter:												
ungelernte Arbeiter/ angelernte Arbeiter	126	18	76	6	15	6	11	25	85	6	3	2
gelernte und Facharbeiter	91	19	76	5	11	9	11	36	81	5	3	2
Vorarbeiter und Kolonnen- führer	16	0	81	19	25	25	31	50	94	6	6	6
Meister/Poliere im Arbeiterverhältnis	10	40	60	10	0	10	10	10	90	0	0	0
KA	3	33	67	0	0	33	0	0	67	0	0	0

F 37: BEURTEILUNG DER HAUSARBEIT

Frage 37:

Hier sind jetzt eine Reihe von Beurteilungen über die Hausarbeit und die Aufgaben und die Stellung der Frau in der Familie. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese Beurteilungen für voll und ganz zutreffend halten, für teilweise zutreffend, eher nicht zutreffend oder überhaupt nicht zutreffend.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ mittel Schlaf- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment,um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE/ MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%					Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%		
SUNNE (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Auch wenn in einer Familie Mann und Frau berufstätig sind, ist es vor allem Aufgabe der Frau, sich um Hausarbeit und Kinder zu kümmern

trifft voll und ganz zu	510	28	67	5	8	8	7	24	86	12	10	2
trifft teilweise zu	706	29	68	3	5	4	6	17	82	15	13	3
trifft eher nicht zu	344	35	61	3	6	6	7	19	85	16	13	3
trifft überhaupt nicht zu	433	35	65	0	3	3	3	11	82	15	14	2
KA	7	29	71	0	29	0	14	14	86	14	14	0

Für ein harmonisches Familienleben zu sorgen, ist in erster Linie die Aufgabe der Frau

trifft voll und ganz zu	417	27	68	5	8	7	7	24	88	12	10	3
trifft teilweise zu	709	27	70	3	6	6	8	21	83	14	12	3
trifft eher nicht zu	408	33	64	3	5	5	5	15	83	16	14	3
trifft überhaupt nicht zu	454	40	60	0	4	2	2	9	82	16	14	2
KA	11	55	45	0	18	0	9	9	91	9	9	0

F 37: BEURTEILUNG DER HAUSARBEIT

Frage 37:

Hier sind jetzt eine Reihe von Beurteilungen über die Hausarbeit und die Aufgaben und die Stellung der Frau in der Familie. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese Beurteilungen für voll und ganz zutreffend halten, für teilweise zutreffend, eher nicht zutreffend oder überhaupt nicht zutreffend.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Behae Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3

Man kann daran, wie eine Hausfrau ihren Haushalt führt, genau ablesen, wie gern sie ihre Familie hat

trifft voll und ganz zu	518	27	66	6	9	9	8	24	86	11	10	2
trifft teilweise zu	685	30	68	2	5	4	7	19	85	14	12	3
trifft eher nicht zu	367	35	64	1	5	4	5	13	79	14	13	2
trifft überhaupt nicht zu	423	36	64	0	4	2	2	11	83	18	15	3
KA	8	25	75	0	25	0	13	13	75	13	13	0

F 38: EINSTELLUNG ZUR PERSÖNLICH ZU ERLEDIGENDEN HAUSARBEIT

Frage 38:

Auf dieser Karte stehen Aussagen von Personen speziell über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen. Bitte beziehen Sie Ihre Antwort nur auf die Hausarbeit, die Sie persönlich erledigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Frauen und "Hausmänner"

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln ohne Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen zu sein	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität					Total Schmerz- mittel	Schmerz- mittel	Andere Mittel	
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUNME (GEWICHTET)	1068	270	757	42	78	56	81	218	886	127	111	26
%	100	25	71	4	7	5	8	20	83	12	10	2

Wenn ich an meine Hausarbeit denke, wäre ich häufig am Morgen schon froh, wenn der Tag vorüber wäre

trifft voll und ganz zu	70	17	77	4	11	10	10	17	86	7	7	1
trifft teilweise zu	234	21	74	5	8	5	10	23	79	14	13	3
trifft eher nicht zu	332	25	70	5	9	5	7	22	84	14	12	3
trifft überhaupt nicht zu	419	28	70	3	5	5	6	19	84	11	9	2
KA	14	64	36	0	0	7	7	14	71	7	7	0

Bei der Hausarbeit kann man oft am Abend nicht sehen, was tatsächlich geleistet wurde

trifft voll und ganz zu	253	17	79	4	8	4	9	22	81	12	11	3
trifft teilweise zu	429	27	68	5	9	5	8	21	83	16	14	3
trifft eher nicht zu	218	27	72	2	6	5	6	19	82	9	8	1
trifft überhaupt nicht zu	153	29	67	3	5	7	6	20	92	5	3	1
KA	14	64	36	0	0	7	7	14	71	7	7	0

F 38: EINSTELLUNG ZUR PERSÖNLICH ZU ERLEDIGENDEN HAUSARBEIT

Frage 38:

Auf dieser Karte stehen Aussagen von Personen speziell über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen. Bitte beziehen Sie Ihre Antwort nur auf die Hausarbeit, die Sie persönlich erledigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Frauen und "Hausmänner"

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1068	270	757	42	78	56	81	218	886	127	111	26
%	100	25	71	4	7	5	8	20	83	12	10	2

Ich glaube, daß die Arbeit
als Hausfrau/Hausmann mir im
großen und ganzen am besten
liegt

trifft voll und ganz zu	218	17	74	9	12	7	10	28	89	8	6	4
trifft teilweise zu	356	28	69	3	8	7	8	21	85	7	6	2
trifft eher nicht zu	250	28	70	2	4	1	6	16	82	16	13	4
trifft überhaupt nicht zu	229	24	74	2	5	5	6	17	76	19	19	1
KA	15	60	40	0	0	7	7	20	73	7	7	0

Ich komme mir bei der
Hausarbeit häufig richtig
gehätzt vor

trifft voll und ganz zu	63	22	70	10	16	5	13	29	81	19	17	5
trifft teilweise zu	277	26	70	5	8	6	10	20	81	13	11	3
trifft eher nicht zu	364	27	70	3	6	4	6	21	83	13	12	3
trifft überhaupt nicht zu	350	23	74	3	7	6	7	19	86	8	7	1
KA	14	64	36	0	0	7	7	14	71	7	7	0

F 38: EINSTELLUNG ZUR PERSONLICH ZU ERLEDIGENDEN HAUSARBEIT

Frage 38:

Auf dieser Karte stehen Aussagen von Personen speziell über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen. Bitte beziehen Sie Ihre Antwort nur auf die Hausarbeit, die Sie persönlich erledigen.

GRUNDGESAMHEIT: Frauen und "Hausmänner"

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1068	270	757	42	78	56	81	218	886	127	111	26
%	100	25	71	4	7	5	8	20	83	12	10	2

Als Hausfrau/Hausmann hat man häufig das Gefühl, daß das Leben irgendwie an einem vorbeigeht

trifft voll und ganz zu	112	19	76	6	7	5	6	15	75	19	16	4
trifft teilweise zu	271	25	72	4	7	4	9	22	84	11	9	3
trifft eher nicht zu	323	28	68	4	9	4	6	22	82	12	11	2
trifft überhaupt nicht zu	339	24	73	3	6	6	8	19	87	10	8	2
KA	23	43	48	9	9	13	17	39	52	22	22	13

Die Arbeit im Haushalt macht mir mehr Spaß als die Arbeit im Beruf

trifft voll und ganz zu	133	18	73	8	16	8	6	27	90	6	4	4
trifft teilweise zu	303	20	74	6	8	8	10	26	84	9	7	4
trifft eher nicht zu	276	32	65	3	8	3	6	16	81	13	12	2
trifft überhaupt nicht zu	333	26	72	2	3	3	7	16	81	16	16	1
KA	24	42	58	0	0	4	13	29	71	4	4	0

F 38: EINSTELLUNG ZUR PERSÖNLICH ZU ERLEDIGENDEN HAUSARBEIT

Frage 38:

Auf dieser Karte stehen Aussagen von Personen speziell über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen. Bitte beziehen Sie Ihre Antwort nur auf die Hausarbeit, die Sie persönlich erledigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Frauen und "Hausmänner"

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1068	270	757	42	78	56	81	218	886	127	111	26
%	100	25	71	4	7	5	8	20	83	12	10	2
Die Arbeit im Haushalt ist eintönig und langweilig												
trifft voll und ganz zu	129	23	77	0	2	3	6	12	74	14	14	1
trifft teilweise zu	342	28	67	5	8	6	9	19	82	16	15	3
trifft eher nicht zu	312	23	73	4	6	4	6	22	83	10	8	3
trifft überhaupt nicht zu	271	24	71	5	10	7	7	24	90	8	6	2
KA	15	60	40	0	0	7	7	13	73	7	7	0
Ich glaube, eine Hausange- stellte könnte alle Arbeiten für die Familie genausogut wie ich erledigen												
trifft voll und ganz zu	195	27	71	2	4	5	8	18	77	17	16	1
trifft teilweise zu	317	25	71	4	7	5	7	21	87	15	13	3
trifft eher nicht zu	269	23	72	4	8	4	8	23	84	9	7	3
trifft überhaupt nicht zu	270	23	71	5	9	6	9	19	82	8	6	2
KA	17	65	35	0	6	6	6	12	76	6	6	0

S 29: ELTERN VON BEFRAGTEN KINDERN/JUGENDLICHEN ALS HAUSHALTSMITGLIEDER

S 29:

Leben Ihr Vater und Ihre Mutter mit im Haushalt?

GRUNDGESANTHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment,um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	156 100	87 56	66 42	3 2	4 3	4 3	7 4	3 2	127 81	5 3	5 3	0 0
Eltern												
ja, beide	115	58	39	3	3	3	5	3	82	0	0	0
ja, Mutter	9	22	78	0	0	0	0	0	78	22	22	0
ja, Vater	8	50	50	0	0	0	0	0	100	0	0	0
nein, keiner	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	23	61	43	0	9	9	0	0	78	9	9	0

SONDERTABELLE: RAUCHEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

104

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen	Brauche hin und wieder- ment, um lei- stungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Aktuelle Raucher (Gesamt)	673	32	66	2	6	4	5	16	79	18	16	4
Zigarettenraucher Gesamt	637	32	66	2	6	4	5	15	78	17	15	3
darin: regelmäßige Zigarettenraucher	533	31	67	2	6	3	5	16	77	18	16	3
gelegentliche Zigarettenraucher	104	37	59	5	8	7	3	12	82	13	12	4
Nur Zigarettenraucher	572	32	66	2	6	4	5	16	79	17	15	4
Nur Raucher von Pfeife, Zigarillos, Stumpen, Zigarren	36	25	72	3	3	0	8	25	89	39	33	6

SONDERTABELLE: RAUCHEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Höhe Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mittel	Beruhi- gungs- /Schlaf- mitteln				Total Schmerz- mittel	Andere Mittel	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Frühere Raucher (Gesamt)	329	27	70	2	7	7	6	19	88	15	13	2
Frühere Zigarettenraucher Gesamt	293	27	70	3	7	7	5	17	87	14	12	2
darin: regelmäßige Zigarettenraucher	220	28	70	2	7	7	5	18	91	16	14	2
gelegentliche Zigarettenraucher	72	24	71	6	7	6	8	15	75	7	6	0
Nur frühere Zigaretten- raucher	229	28	70	3	7	7	5	14	85	13	11	2
Nur frühere Raucher von Pfeife, Zigarillos, Stumpen, Zigarren	36	31	69	0	3	8	14	31	94	31	25	6
Nie Raucher	1030	32	65	3	5	5	7	19	85	12	10	2

INTENSITÄT DES ALKOHOLKONSUMS

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Höhe Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Kein regelmäßiger Alkoholkonsum	482	29	66	5	8	6	10	22	87	10	7	3
Unter 140 g pro Woche	904	32	65	2	4	4	4	16	83	14	12	3
140 - 280 g pro Woche	317	33	65	2	4	3	6	16	85	18	17	2
Mehr als 280 g pro Woche	297	30	67	3	8	8	6	19	78	18	16	3

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER ERFAHRUNG

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- / Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	536	33	66	2	5	5	4	19	80	18	16	2
Alkohol vertreibt die Langeweile	216	31	64	5	8	7	3	23	79	17	16	4
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	296	32	66	2	5	5	5	18	78	20	17	4
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	257	30	69	2	5	7	4	19	77	18	16	4
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	262	34	64	3	6	7	4	19	79	19	17	4
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverstanden- sein erträglicher	182	30	68	2	8	9	5	18	79	17	14	4
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	213	26	70	4	8	8	4	21	84	21	19	5

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER ERFAHRUNG

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Höhme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder in Beruf ab	197	35	63	3	6	5	2	19	81	19	19	3
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	250	29	68	4	6	9	6	21	78	22	20	5

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

DESWEGEN TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/Beruhigungs-/Anregungs-/Schlafmitteln kommen	Brauche hin und wieder Medikamente, um leistungsfähig zu sein	Nehme Medikamente nur auf Anordnung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medikamentenkonsument	Geringe Intensität	Hohe Intensität	Schmerzmittel	Beruhigungs-/Anregungs-/Schlafmitteln				Total	Schmerzmittel	Andere Mittel
	N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	307	29	67	4	8	6	5	19	62	19	17	4
Alkohol vertreibt die Langeweile	133	20	77	2	6	6	8	20	77	21	18	5
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	86	28	66	6	10	9	7	23	73	13	12	1
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	91	29	57	13	21	18	10	24	75	21	20	5
Alkohol hilft über Niedergeschlagenheit und Depressionen hinweg	128	19	72	9	15	15	13	26	69	19	18	3
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverständnis erträglicher	62	11	76	13	23	21	15	35	71	13	11	5
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	94	28	62	10	13	15	14	35	73	13	11	5

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

DESWEGEH TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder im Beruf ab	85	15	78	7	15	14	11	26	76	13	12	2
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	140	24	69	8	11	11	11	24	76	21	19	4

110

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

WEDER DAS EINE NOCH DAS ANDERE

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- / Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTATIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Beruhi- gungs- / Anre- gungs- / Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	1143	31	66	3	5	4	7	17	85	11	9	3
Alkohol vertreibt die Langeweile	1639	32	65	3	5	4	6	17	85	13	12	2
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	1599	31	66	3	6	5	6	17	85	14	12	3
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	1636	31	66	2	5	4	6	17	85	14	11	3
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	1600	32	66	2	5	4	6	17	85	13	11	3
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverständnis sein erträglicher	1742	32	66	2	5	4	6	17	85	14	12	3
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	1681	32	66	2	5	4	6	16	84	14	12	2

F 101: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 101:

Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen. Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen oder ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken.

WEDER DAS EINE NOCH DAS ANDERE

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder in Beruf ab	1703	31	66	3	5	4	6	17	84	14	12	3
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	1597	32	66	2	5	4	6	17	85	13	11	2

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medikament, um lei- stungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
INTENSITÄT DES MEDIKAMENTEN- KONSUMS:												
Kein Medikamentenkonsument	626	100	0	0	0	0	2	4	81	0	0	0
Geringe/mittlere Intensität	1318	0	100	0	6	5	6	21	85	20	18	3
Hohe Intensität	56	0	0	100	59	63	45	77	89	25	16	25
REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...												
Schmerzmitteln	115	0	71	29	100	29	22	58	72	24	24	9
Beruhigungs-/Anregungs-/ Schlafmitteln	97	0	65	36	34	100	49	65	82	30	18	22
Kann ohne Schlaf-/Beruhi- gungsmittel nicht auskommen	120	9	69	21	21	40	100	60	83	11	10	5
Brauche hin und wieder Medikament, um leistungs- fähig zu sein	352	8	80	12	19	18	20	100	82	20	16	7
Nehme Medikamente nur auf Anordnung des Arztes	1672	30	67	3	5	5	6	17	100	14	13	3
BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT												
Total	286	1	94	5	10	10	5	24	84	100	87	19
Schmerzmittel	248	1	96	4	11	7	5	23	85	100	100	7
Andere Mittel	54	0	74	26	19	39	11	48	78	100	31	100

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um lei- stungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Schmerzmittel												
regelmäßig täglich	26	0	50	50	100	35	23	65	85	23	23	8
regelmäßig, aber nicht täglich	89	0	79	22	100	27	21	56	69	25	25	9
nur zeitweise	846	0	97	3	0	4	7	19	85	26	25	2
überhaupt nicht	1020	61	39	0	0	3	3	12	84	3	1	2
KA	19	37	63	0	0	11	11	16	95	11	11	0
Herz- und Kreislaufmittel												
regelmäßig täglich	209	0	84	15	12	17	15	50	93	12	6	8
regelmäßig, aber nicht täglich	79	0	84	15	27	22	22	49	87	6	6	4
nur zeitweise	176	0	96	4	9	6	8	27	81	18	15	4
überhaupt nicht	1513	41	59	0	3	2	4	11	82	15	13	2
KA	24	33	67	0	0	0	0	13	71	17	13	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)												
regelmäßig täglich	47	0	68	32	26	19	17	57	89	13	9	11
regelmäßig, aber nicht täglich	77	0	82	19	27	21	16	32	87	21	17	4
nur zeitweise	233	0	93	7	11	7	9	31	89	15	14	3
überhaupt nicht	1613	38	61	1	3	3	5	14	82	14	12	2
KA	31	23	77	0	0	6	6	10	84	19	16	0
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)												
regelmäßig täglich	27	0	44	56	52	22	19	67	96	19	11	11
regelmäßig, aber nicht täglich	42	0	74	26	31	29	19	38	79	26	19	12
nur zeitweise	106	0	89	11	21	10	18	46	82	25	23	5
überhaupt nicht	1792	35	64	1	4	4	5	15	84	13	12	2
KA	34	21	79	0	0	6	6	12	85	18	15	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein Z-%	Hehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Anregungsmittel												
regelmäßig täglich	5	0	100	0	0	100	0	40	100	100	0	100
regelmäßig, aber nicht täglich	9	0	78	22	33	100	33	78	44	11	0	0
nur zeitweise	69	0	83	19	23	17	19	52	67	35	14	28
überhaupt nicht	1881	33	65	2	5	4	5	16	84	13	12	2
KA	34	21	82	0	0	6	6	15	88	18	15	0
Arzneien für Magen, Leber und Galle												
regelmäßig täglich	40	0	78	23	20	25	25	53	93	18	13	13
regelmäßig, aber nicht täglich	49	0	78	22	16	10	4	41	90	20	12	10
nur zeitweise	197	0	95	5	9	6	11	32	86	21	19	3
überhaupt nicht	1683	37	62	2	5	4	5	15	83	13	12	2
KA	31	23	77	0	0	3	3	6	84	13	13	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Beruhi- gungs- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Verdauungs- und Abführ- mittel												
regelmäßig täglich	25	0	72	28	16	36	36	56	84	4	4	4
regelmäßig, aber nicht täglich	37	0	78	22	11	24	11	51	92	11	8	5
nur zeitweise	225	0	91	9	12	11	10	31	85	21	19	5
überhaupt nicht	1683	37	62	1	5	3	5	15	83	13	12	2
KA	29	24	76	0	0	7	7	14	86	21	21	0
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen												
regelmäßig täglich	4	0	100	0	0	50	0	100	100	25	0	25
regelmäßig, aber nicht täglich	12	0	25	75	58	83	58	92	83	33	17	33
nur zeitweise	54	0	78	22	28	28	24	43	81	33	26	17
überhaupt nicht	1896	33	66	2	5	4	5	16	84	14	12	2
KA	33	21	79	0	0	6	6	12	85	18	15	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen	Brauche hin und Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Nehme Medika- ment nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE; MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mittel	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mittel				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Mittel gegen Folgen von Streßbelastung												
regelmäßig täglich	2	0	100	0	0	0	50	100	100	100	50	100
regelmäßig, aber nicht täglich	5	0	20	80	40	80	20	100	80	80	40	80
nur zeitweise	39	0	87	13	13	15	18	33	69	38	21	26
überhaupt nicht	1921	32	65	2	6	4	6	17	84	13	12	2
KA	33	21	79	0	0	6	6	12	85	15	15	0
Mittel gegen Konzentrations- störungen												
regelmäßig täglich	5	0	40	60	20	0	0	80	100	40	0	40
regelmäßig, aber nicht täglich	7	0	71	29	29	57	0	29	100	43	43	14
nur zeitweise	60	0	87	13	13	13	8	27	78	43	30	22
überhaupt nicht	1895	33	65	2	5	4	6	17	84	13	12	2
KA	33	21	79	0	0	6	6	12	85	18	15	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ... Schmerz- mitteln	Kann ohne Schlaf- mittel aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung des Arztes Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT			
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%					Total Schmerz- mittel Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	16	84	14	12	3
leichte Beruhigungsmittel												
regelmäßig täglich	20	0	35	70	60	100	70	75	80	30	20	30
regelmäßig, aber nicht täglich	25	0	48	52	52	100	36	68	80	36	28	24
nur zeitweise	171	0	94	6	11	8	15	37	82	25	19	8
überhaupt nicht	1750	35	64	1	4	2	4	14	84	13	11	2
KA	33	21	79	0	0	6	6	12	88	15	15	0
starke Beruhigungsmittel												
regelmäßig täglich	4	0	0	100	100	100	100	100	100	0	0	0
regelmäßig, aber nicht täglich	1	0	100	0	0	100	100	100	100	0	0	0
nur zeitweise	25	0	36	60	56	68	48	76	64	28	16	28
überhaupt nicht	1937	32	66	2	5	4	5	17	84	14	12	2
KA	33	21	79	0	0	6	6	12	85	18	15	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IM DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE; MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Z- %	Z- %	Z- %
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Schlafmittel												
regelmäßig täglich	15	0	53	40	27	100	60	80	93	13	13	13
regelmäßig, aber nicht täglich	45	0	62	38	40	100	60	62	87	22	18	11
nur zeitweise	199	0	89	11	14	7	15	40	84	19	16	6
überhaupt nicht	1711	36	63	1	4	1	3	14	83	14	12	2
KA	31	23	77	0	0	0	0	3	84	13	13	0
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate												
regelmäßig täglich	12	0	67	33	25	17	17	50	75	8	0	8
regelmäßig, aber nicht täglich	45	0	73	27	18	33	16	53	82	27	22	11
nur zeitweise	142	0	91	10	10	12	14	37	80	21	16	6
überhaupt nicht	1767	35	63	2	5	3	5	15	84	14	12	2
KA	34	21	79	0	0	6	6	15	88	15	12	0

F 133: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 133:

Auf dieser Liste finden Sie eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie auch, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf-/ Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln aus- kommen	Brauche hin und wieder ment, um Anord- nung des Arztes zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Allergiemittel												
regelmäßig täglich	28	0	93	4	11	4	18	50	96	4	4	0
regelmäßig, aber nicht täglich	22	0	95	0	9	0	0	23	82	18	14	5
nur zeitweise	73	0	97	3	1	3	4	11	81	19	18	1
überhaupt nicht	1841	34	64	3	6	5	6	17	83	14	12	3
KA	37	22	78	0	0	5	5	14	86	19	16	0

F 134: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN (ANZAHL MEDIKAMENTE)

Frage 134:

Bitte sagen Sie mir, wieviele verschiedene Medikamente Sie in den letzten vier Wochen gleichzeitig eingenommen haben. Ich meine damit auch verschiedene Medikamente gegen die gleiche Beschwerde.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- mittel aus- kommen	Brauche hin und wieder- ment, um lei- stungs- fähig zu sein	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität	Hohe Inten- sität	Schmerz- mitteln	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln				Total	Schmerz- mittel	Andere Mittel
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	626	1318	56	115	97	120	352	1672	286	248	54
%	100	31	66	3	6	5	6	18	84	14	12	3
Kein Medikament	581	58	42	0	2	1	3	5	84	5	5	1
Nur ein Medikament	394	6	94	0	3	3	5	21	84	30	27	3
2 Medikamente	295	3	92	4	11	10	8	34	85	24	20	7
3 Medikamente	119	1	87	13	20	17	17	43	88	18	13	6
4 Medikamente	60	3	77	18	20	23	17	42	93	10	10	3
5 Medikamente	19	0	89	11	21	32	26	89	89	21	16	16
6 Medikamente	22	5	64	32	27	27	27	68	95	23	14	18
Mehr als 6 Medikamente	9	0	33	67	56	44	44	78	100	0	0	0
KA	499	50	50	0	1	1	3	6	80	6	5	1

F 135: MEDIKAMENTENKONSUM VOR UND WÄHREND DER ARBEIT

Frage 135:

Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel aus- kommen Z-%	Bräuche hin und wieder Medika- ment, um Anord- nung fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- mente nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE, MEDIKATION WÄHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs-/ Anre- gungs-/ Schlaf- mitteln Z-%				Total Z-%	Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
Schmerzmittel	248	1	96	4	11	7	5	23	85	100	100	7
Anregungsmittel	19	0	95	5	0	32	0	42	74	100	26	100
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen	10	0	70	20	20	30	0	50	90	100	30	100
Mittel gegen Konzentrations- störungen	11	0	55	45	0	18	9	45	64	100	9	100
Beruhigungsmittel	24	0	63	38	29	54	21	54	75	100	50	100
nicht berufstätig	1063	27	70	4	7	5	8	21	83	0	0	0
KA	654	52	47	1	1	2	3	9	84	0	0	0
mindestens ein Medikament genannt	286	1	94	5	10	10	5	24	84	100	87	19
kein Medikament genannt	1714	36	61	3	5	4	6	17	84	0	0	0

	GESAMT N	INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS			REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...		Kann ohne Schlaf- Beruhi- gungs- mittel nicht aus- kommen Z-%	Brauche hin und wieder Medika- ment, um lei- stungs- fähig zu sein Z-%	Nehme Medika- nur auf Anord- nung des Arztes Z-%	BERUFSTÄTIGE: MEDIKATION WAHREND/VOR DER ARBEIT		
		Kein Medika- menten- konsum Z-%	Ge- ringe/ mitt- lere Inten- sität Z-%	Hohe Inten- sität Z-%	Schmerz- mitteln Z-%	Beruhi- gungs- Anre- gungs- Schlaf- mitteln Z-%				Total Schmerz- mittel Z-%	Andere Mittel Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	626 31	1318 66	56 3	115 6	97 5	120 6	352 18	1672 84	286 14	248 12	54 3
UNTERGEWICHT:												
6 kg und mehr	691	37	61	2	5	4	5	12	80	13	11	2
bis 5 kg	442	33	65	2	4	3	5	18	84	15	14	2
NORMAL-/IDEALGEWICHT	105	28	70	3	7	6	9	23	85	17	16	2
ÜBERGEWICHT:												
bis 5 kg	327	29	66	4	6	7	6	20	88	15	12	4
6 - 10 kg	195	23	76	2	5	4	6	24	82	13	11	3
11 - 20 kg	141	25	69	7	13	6	9	26	88	18	15	4
Mehr als 20 kg	59	19	73	7	12	8	7	20	81	7	7	0
Esse unter Zeitdruck	291	35	62	3	4	6	3	16	96	28	23	8
Esse unregelmäßig	499	34	65	2	4	3	4	12	83	18	17	2
Esse morgens selten ein Frühstück	201	35	63	1	3	3	4	9	81	21	17	6
Esse in Ruhe und mit Genuß	1336	31	66	3	6	5	7	19	84	10	9	2
Kenntnis der Krankheit Bulimie	632	32	66	2	4	3	3	12	81	17	15	2
Kontakt zu Bulimie- Kranken	117	17	78	4	8	3	9	15	79	26	24	3